

01 21 Jänner 2016

Mitteilungsblatt der Stadt Villach

www.villach.at



Zugestellt durch Post.at.
Erscheinungsort Villach, RM98A950001.
Verlagspostamt 9500 Villach.

villach *:stadtzeitung*



Der Fasching ist eines unserer Markenzeichen, das Leif-Lei der bekannteste Narrenruf weitem. In wenigen Tagen feiern wir wieder den Höhepunkt der Narretei. Genießen wir die fröhliche Ausgelassenheit! Seite 27

Wir sind Fasching!

IT'S VACANZA 



**top
camping &
village
Italien**

**Triest – Cavallino Venezia
Gardasee - Roma
Sardinien - Kroatien**

Buchen Sie Ihre wohl
verdienten Ferien auf einer
unserer Ferienanlagen bis
28.02.2016 und sie bekommen
15% Rabatt

**Unsere Unterkünfte: Moderne voll
Eingerichtete Mobilheime für 2-6
Personen. Großzügige Stellplätze mit
Wasser, Abwasser und TV Anschluss für
Wohnmobile & Caravane.**

Buchungs - Büro Baia Holiday 9500 Villach

Tel: 04242 2061010 Fax 04242 206103 - nfo@baiaholiday.at - www.baiaholiday.at

Inhalt



© iSTOCK.COM/CHRISTOPHER FUCHER

ALLES FÜR DIE KLEINEN

Wichtige Informationen um den neuen, aufregenden Alltag, wenn Ihr Kind bald in den Kindergarten kommt.

SEITE 22-23



ALLES FÜR DIE KNOCHEN

Wie man der weit verbreiteten Krankheit Osteoporose entkommt, erfahren Sie am „1. Villacher Osteoporosetag“.

SEITE 28



SARINA DOBERNIG

ALLES FÜR JUNGE LEUTE

Das Jugendjahr in unserer Stadt wird wieder super cool und mit vielen lässigen Veranstaltungen gespickt.

SEITE 25

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, 9500 Villach, Rathaus. T: 042 42 / 205.
Redaktion: Christian Kohlmayer DW 1710, Elena Moser-Sonvilla DW 1713, Erika Pfleger DW 1712, Roland Wuterna DW 1716, Mag. Thomas Künster DW 1717. **Sekretariat:** Desiree Schreiber, DW 1700, Fax-DW 1799, E: oeffentlichkeitsarbeit@villach.at.
Verlags- und Herstellungsort: Villach/Neudörfel. **Hersteller:** Layout & Satz: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Ingrid la Garde, DW 1718. **Druck:** Leykam Druck GmbH & Co.KG, Bickfordstraße 21, 7201 Neudörfel. **Auflage:** 37.080 Stück. **Anzeigen:** Werbeagentur TopTeam, Ottilie Langer, Patrick Walcher, 9500 Villach, Trattengasse 1, T: 042 42 / 244 54, E: villach@topteam.at. **DVR:** 0013145. **Unternehmensgegenstand:** Aufgabe der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Villach. Die grundlegende Richtung des Medienwerkes liegt in der objektiven Berichterstattung über das kommunale Geschehen in Villach.

Nächster Erscheinungstermin: 19.2.2016
 Anzeigenschluss: 2.2.2016



VILLACH IM DIALOG. Das Thema Flüchtlinge brennt den Villacherinnen und Villachern unter den Nägeln. Das bewies auch die Informationsveranstaltung auf der Fellach, zu der Bürgermeister Günther Albel geladen hatte. Nun hat er den Islamexperten Univ. Prof. Ednan Aslan nach Villach eingeladen, um über die humanitäre Bewältigung dieser Herausforderung am 22. Jänner ab 19 Uhr im Bambergsaal zu diskutieren (siehe Seite 12). FOTO: WERNIG

Auf ein Wort mit Bürgermeister Günther Albel

Villach im Dialog: Eine neue Kommunikations-Plattform?

Bürgermeister Günther Albel: Kommunikation und Meinungs austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern sind mir sehr wichtig. Im Rahmen dieser neuen Veranstaltungsreihe wollen wir Experten zu aktuellen Themen einladen, ihre Ansichten hören und dann mit ihnen diskutieren und uns informieren. Ich lade herzlich dazu ein!

MEHR
AUF SEITE
12

KärntenTherme: War es die richtige Entscheidung?

Bürgermeister Günther Albel: Ja, zweifelsfrei. Kärntens modernste und erfolgreichste Schneesportanlage hat gerade wieder während der Weihnachtsferien einen Ansturm erlebt. Diese Wellness-Einrichtung für die ganze Familie ist weit mehr als ein Erlebnisbad. Sie ist ein Magnet für Gäste aus dem ganzen Alpen-Adria-Raum. Wirtschaftliche Feinkorrektur ist wegen der veränderten Rahmenbedingungen nötig.

MEHR
AB SEITE
6

Unsere Altstadt: Der Handel ist im Wandel?

Bürgermeister Günther Albel: Ja, ein internationaler Trend zum Online-Geschäft macht es niedergelassenen Betrieben nicht einfacher. Unsere Altstadt ist jedoch nach wie vor ein sehr attraktiver Boden für die Wirtschaft, bietet einen ausgezeichneten Branchenmix, Unterhaltung und Flair. Als Stadt investieren wir seit Jahren kräftig in die Altstadt. Notorisches Krankjammern hat sich unsere Altstadt nicht verdient.

MEHR
AB SEITE
8

Fasching in Villach: Lei-Lei lustig?

Bürgermeister Günther Albel: Lustig, natürlich, immer. Aber auch gesellschaftskritische Veranstaltung auf der Narrenbühne, die ein wichtiger touristischer und wirtschaftlicher Faktor in unserer Stadt ist. Unser Fasching ist zu Recht berühmt, er unterstreicht unser Image als lebensfrohe Stadt. Ich freue mich außerdem schon sehr, viele Villacherinnen und Villacher am Faschingssamstag in unserer Altstadt zu treffen!

MEHR
AUF SEITE
27



Interview:

Zum Jahresbeginn gibt Bürgermeister Günther Albel eine Vorschau über Projekte, die 2016 anstehen, wirtschaftliche und soziale Herausforderungen, Kooperationen, die Altstadt und seine Strategie in der Flüchtlingsfrage.

„Wir müssen alle an einem Strang ziehen“

Herr Bürgermeister, welche Herausforderungen sehen Sie im neuen Jahr auf unsere Stadt zukommen?

BÜRGERMEISTER GÜNTHER ALBEL: Meine persönliche Strategie ist es immer, Herausforderungen mutig anzugehen. Nur so bewahrt man den Überblick und kann besser und erfolgreicher bleiben. Wichtig wird es heuer sein, stark in den Wirtschaftsstandort zu investieren, damit die Unternehmen optimale Rahmenbedingungen haben, Arbeitsplätze abzusichern und neue zu schaffen. Und natürlich stecken wir auch weiterhin viel Kraft und Potenzial in die Bildung. Das ist die beste Möglichkeit, um Menschen gute Perspektiven zu geben. Wir müssen aber auch in Zukunft stark sein für die Schwachen. Es gilt, einzutreten für die gerechte Aufteilung von Flüchtlingen, stark zu sein, um einerseits Menschen, die auf der Flucht sind, zu helfen, aber andererseits ganz klar sagen: Das sind unsere Regeln, und sie sind einzuhalten.

Mit welchen Instrumenten wollen Sie erreichen, dass unsere Stadt weiterhin „besser und erfolgreicher“ bleibt?

BÜRGERMEISTER ALBEL: Villach und die anderen Städte sind der Motor Kärntens. Nur wenn es einen starken Zentralraum mit Villach und Klagenfurt gibt, kann Kärnten wirtschaftlich wachsen! Auch wenn wir in Villach – der EC VSV einge-

schlossen – der Landeshauptstadt zumindest immer um eine Nasenlänge voraus sind, müssen wir trotzdem gemeinsam verantwortungsvoll die Zukunft des Landes mitgestalten. Es wird notwendig sein, starke Kooperationen mit Klagenfurt zu bilden. Die Ausweitung der Zusammenarbeit mit Italien und Slowenien, aber auch mit den Umlandgemeinden hat viel Potenzial.

Permanent diskutiert wird die Entwicklung unserer Altstadt. Wie sehen Sie deren Zukunft?

BÜRGERMEISTER ALBEL: Der Handel befindet sich im Wandel, es gibt einen europaweiten Boom zum Internet, dem man sich nicht fügen muss. Wir haben Instrumente, diesem Wandel zu begegnen und viele innovative Unternehmen in unserer Stadt gehen diesen Weg bereits. Wir als Stadt steuern entschlossen dagegen und setzen seit Jahren Schritte, sprich: Altstadt-offensive! Baulich modernisieren wir gerade den Hans-Gasser-Platz, zuvor war es die Bahnhofstraße, die Kletterhalle kommt, die Drauterrassen sind ein attraktiver Platz für Veranstaltungen, um Einiges zu nennen. Wir geben Förderungen für StartUps, für Investitionen und Veranstaltungen, wir investieren in Beleuchtung und vieles mehr.

Diese intensiven Bemühungen zeigen bereits Wirkung?

BÜRGERMEISTER ALBEL: Die aktuellen

Zahlen bestätigen, dass unsere Strategie richtig ist. Die Leerflächen gehen stark zurück, etliche neue Läden sind entstanden, die Besucherfrequenz ist hoch, die Kommunalsteuer gestiegen, es gibt etliche StartUps und Wohnen in der Altstadt ist wieder voll im Trend. Viele moderne Wohnbauprojekte untermauern das.

Wie begegnen Sie „Miesmachen“ und Krankjammern der Altstadt?

BÜRGERMEISTER ALBEL: Wer seine Stadt liebt, muss für ein starkes Herz sorgen, Stärken stärken, Schwächen erkennen und beseitigen. Man kommt nicht daran vorbei, sich ständig zu bemühen, noch besser zu werden. Nicht Kraft darin zu verschwenden, alles schlecht zu reden. Wir brauchen, wie immer, jeden Einzelnen. Wir alle sind Stadt, wir alle sind auch Altstadt: Hausbesitzer müssen investieren, nicht zu teure Mieten verlangen. Politiker sollten Botschaften für, nicht gegen unsere Altstadt absetzen, Kunden müssten sich überzeugt zum Einkauf in der Altstadt bekennen. Aufgabe der Unternehmer ist es, Chancen zu nutzen, sich Herausforderungen anzupassen, etwas zu unternehmen. Wir müssen alle an einem Strang ziehen.

Unser Budget ist ausgeglichen, die Zeiten aber nicht einfach. Was bedeutet das für die soziale Stadt Villach?

BÜRGERMEISTER ALBEL: Wir wollen

auch in Zukunft enkeltauglich bleiben, dafür ist Solidarität notwendig. Wenn diese abhanden kommt, siehe Europa oder auch Österreich, gehen wir einer gefährlichen Entwicklung entgegen. Villach war immer stark für die Schwachen und wird es in Zukunft bleiben. Dafür brauchen wir ein tragfähiges Netz. Kärnten fällt als Partner aus und wälzt Belastungen auf Gemeinden und Städte ab. Klagen ist jedoch zu wenig. Die Menschen brauchen in schwierigen Lebenslagen Unterstützung.

Bürgerbeteiligung für den Hans-Gasser-Platz: Wie hat sie sich bewährt?

BÜRGERMEISTER ALBEL: Ausgesprochen positiv, ein modernes Instrument der Stadtentwicklung! Es hat bereits bei der Bahnhofstraße, bei der Lederergasse und bei der Erstellung des Stadtentwicklungskonzeptes gut funktioniert und wird in Zukunft noch stärker eingesetzt. Wir planen die Mitgestaltung auch über die neuen Medien auszubauen! Bürgerbefragung zu bestimmten Themen wäre der nächste Schritt.

Welche wichtigen stadtplanerischen Vorhaben erwarten uns 2016?

BÜRGERMEISTER ALBEL: In der Bahnhofstraße haben wir mit Gerhard Mosser einen sehr guten Partner, der dort sein Projekt umsetzen will. Wir bringen uns mit der Kletterhalle ein, sie wird ein weiteres Alleinstellungsmerkmal für die Altstadt sein.

Das Flüchtlingsthema wird uns weiter begleiten. Wo orten Sie Lösungen?

BÜRGERMEISTER ALBEL: Dies ist eine Frage, die ganz Europa und Österreich zu lösen haben. Wir Villacher haben seit Monaten Solidarität gezeigt und geholfen. Ich bin trotzdem für strenge Regeln und klare Ziele. Es gibt Null Toleranz für jene, die unsere Solidarität ausnützen. Wir erwarten, dass man unsere Kultur, unsere Werte, Gesetze und Regeln akzeptiert. Und wir haben auch kein Verständnis für jene Überforderungen, die uns vom Innenministerium aufgebürdet werden. Integration ist die große Herausforderung, der wir uns alle gemeinsam stellen müssen, wollen wir auch in Zukunft ein friedliches Miteinander. Es geht nur Hand in Hand mit den Bürgerinnen und Bürgern. Wir lehnen Großquartiere für die Unterbringung der Asylwerber ab und treten entschieden für kleine Quartiere ein. Diese sind für die Integration viel einfacher, auch wenn die Betreuung schwieriger ist. Diese Ansicht teilt übrigens auch Flüchtlingskoordinator Dr. Christian Konrad. In einem aktuellen Interview erklärt er, dass größere Unterkünfte bestenfalls eine Notlösung sein können und zur Ghettobildung führen. Und das kann niemand wollen. FOTOS: PACHEINER (2)

„Villach war und ist immer stark für die Schwachen. Wir sind stets bereit zu helfen, das beweisen wir auch in der Flüchtlingsfrage. Aber wir lassen uns vom Innenministerium nicht überfordern.“

Bürgermeister Günther Albel





Schwimmen, pritscheln, rutschen. Fitness tanken, saunieren, sich kosmetisch verwöhnen lassen. All das – und noch viel mehr – kann man in der Kärnten-Therme in Warmbad – in bester Qualität. Rund 300.000 Gäste genossen im Vorjahr Kärntens attraktivste Schlechtwettereinrichtung.

Treffpunkt KärntenTherme

DAS SAGT DER RECHNUNGSHOF

Das Ur-Projekt der Therme, der erste, schlichte Wurf aus dem Jahr 2006, wurde in Richtung einer Allwetter- und Ganzjahresdestination weiterentwickelt. Der heutige Bau wurde von der Stadt Villach, dem Land Kärnten und Privaten errichtet. Sämtliche Beschlüsse fielen einstimmig.

Mit 2,9 Prozent liegt die tatsächliche Kostenüberschreitung im üblichen Rahmen für Bauprojekte dieser Größenordnung (siehe Faksimile rechts). Der Betrieb läuft zu 100 Prozent privat. Alle öffentlichen Thermen in Österreich wurden von der öffentlichen Hand gebaut bzw. finanziert.

Das KärntenThermen-Modell mit den privaten Betreibern bringt eine jährliche Pacht, die auf Grund zu euphorischer Kalkulation privater Experten zukünftig etwas reduziert wird. Auch die Wirtschaftskrise war, obwohl die Besucherzahlen sehr erfreulich sind, ein Grund für sparsamere Zusatzausgaben der Badegäste. Über Art und Umfang der Anpassung wird derzeit verhandelt.

Ein gelungener Spaß-, Verwöhn- und Wellnessstag“. „Ein Rundumerlebnis für die ganze Familie“. „Eine perfekte Alternative, wenn das Wetter einmal nicht zu Outdoor-Aktivitäten einlädt“. So beschreiben begeisterte Besucherinnen und Besucher ihren Tag in der KärntenTherme. Gerade in den vergangenen Weihnachtsferien tummelten sich wieder Tausende Gäste in der modernsten und dazu optisch gelungensten Therme zwischen Alpen und Adria.

VON WEIT HER. Viele der KärntenTherme-Fans nehmen auch gern eine längere Anreise in Kauf, um hier einen entspannten Tag zu genießen. Verkehrstechnisch optimal gelegen, einen Steinwurf von der Autobahnabfahrt entfernt, Parkplätze zur Genüge – gehört diese Bade- und Wellnessoase zum Lieblingsprogramm vieler Italiener, Slowenen, Steirer. Dass die einheimischen Gäste aus ganz Kärnten überzeugt nach Warmbad pilgern, hat Tradition. Schon das Vorgänger-Bad, die legendäre Erlebnistherme, überzeugte mit überregionaler Strahlkraft. „Mit der KärntenTherme haben wir jedoch ein Leuchtturmprojekt mit Potenzial für den gesamten Alpen-Adria-Raum in Villach plaziert“, versichert Bürgermeister Günther Albel. „Und die Besucherzahlen geben uns recht.“ Welche Schlechtwettereinrichtung kann sonst noch von sich behaupten, rund 300.000 Gäste pro Jahr anzulocken?

VIELE ZIELGRUPPEN. Qualität war und ist Villachs Markenzeichen. „Das gilt selbstverständlich auch für die KärntenTherme“, stellt Bürgermeister Albel fest. „Wir haben Wert auf einen hohen architektonischen Anspruch gelegt, beste Innenausstattung und höchste Standards in allen Bereichen.“ Und, es war Villach wichtig, kein „08/15“ Hallenbad in das international gefragte und renommierte Kurgebiet zu stellen. Albel: „Die KärntenTherme bedient die Wünsche von vielen unterschiedlichen Zielgruppen, vom Sportschwimmer bis zum Kleinkind, vom jungen Athleten bis zur anspruchsvollen Dame, die sich eine fachlich kompetente Kosmetikbehandlung gönnen möchte.“

NACHHALTIGE INVESTITION. Die bewusste Entscheidung, in ein werthaltiges Alleinstellungsmerkmal in Kärnten zu investieren, sei richtig und vernünftig gewesen und wurde aus gutem Grund von allen verantwortlichen Kräften in der Stadt und auf Landesebene getragen. „Die Kosten müssen immer mit dem Ergebnis verglichen werden“, klärt Bürgermeister Albel auf. „Die KärntenTherme kostete 2557 Euro pro Quadratmeter und das ist, im Vergleich zu anderen Thermen, ein sehr günstiger Preis.“ Was auch der Rechnungshof bestätigt und als branchen- und marktüblich wertet. Zum praktischen Vergleich: In der Villacher Altstadt bezahlt man für neue Eigentumswohnungen um die 3000 Euro pro Quadratmeter. FOTOS: HÖHER (4); HIPPI (3)

1. Sportschwimmerinnen und -schwimmer haben im wettkampftauglichen Becken im Obergeschoss freie Bahn. 2. Auch architektonisch ist die KärntenTherme in echter Hingucker mit Alleinstellungsmerkmal. 3. Rund 300.000 Gäste genossen im Vorjahr das breite und hochwertige Angebot der Kärntentherme. 4. Saunieren und die Seele baumeln lassen kann man hier exzellent. 5. Für ungetrübtes Badevergnügen der ganzen Familie ist die KärntenTherme ein Garant. 6. An manchen Tagen brauchen die Gäste etwas Geduld. 7. Das Spaelement kommt in der KärntenTherme nicht zu kurz.



2 3



4 5



„Die KärntenTherme darf kein Spielball politischer Diskussionen sein. Sie ist viel zu wichtig als Infrastruktureinrichtung und Arbeitgeber und bekommt jetzt durch die wirtschaftliche Feinkorrektur ein sicheres Fundament für eine gedeihliche Zukunftsentwicklung.“

Bürgermeister Günther Albel

Die von den Gesellschaftern inklusive Mehr- und Zusatzleistungen bis 2014 beschlossenen Baukosten wurden um rd. 0,92 Mio. EUR bzw. rd. 2,9% überschritten.

Die spezifischen Baukosten des umgesetzten Projektes lagen ... mit rd. 2.557,- EUR je m² Bruttogeschossfläche im Bereich der Erfahrungswerte für Thermenbauten

Faksimile, Bericht Landesrechnungshof



6 7



Nicht nur in den Wochen rund um den Jahreswechsel tummelten sich viele überzeugte Kundinnen und Kunden in unserer Altstadt.



UNSERE MÄRKTE

An drei Tagen kann man in unserer Altstadt auf Lebensmittelmärkten die hochwertigen Produkte der Region in bester Qualität und Frische einkaufen. Mittwoch und Samstag findet auf der Draulände der Wochenmarkt statt, am Freitag gehen der Alpen-Adria-Biobauernmarkt (derzeit neben Parkhotel) und der Genussmarkt über die Bühne.

ALEXANDERS. »Mit meiner Vinothek-Bar-Cafe in der Gerbergasse habe ich mir als leidenschaftlicher Genießer und begeisterter Koch einen Traum erfüllt. Die Beratung der Kundinnen und Kunden ist mir wichtig und auch, dass ich online vertreten bin.«

Alexander Waldner,
Gastronom in der Gerbergasse



GENUSSECK. »Bei mir finden die Kundinnen und Kunden herzhaften Vulkanoschinken ebenso wie gute Weine, Marmaladen, Eingelegtes, Essige, Öle und viele Köstlichkeiten mehr. Die Spezialitäten kommen auch aus ganz Österreich, und ich stelle sie auf Wunsch gern zu einem exklusiven Genussgeschenk zusammen.«

Theresia Maierhofer ist Genuss-
spezialistin in der Italiener Straße

Altstadt in Bewegung

45 neue Geschäfte, deutlich weniger Leerflächen: Unsere Altstadt ist gefragt. Wer sie krank jammern will, verkennt die positiven Tatsachen.

Unsere Altstadt ist in, gefragt, im Trend der Zeit. „Das untermauern auch objektive Fakten“, bringt es Bürgermeister Günther Albel auf den Punkt. „Wir dürfen uns über 45 neue Geschäfte freuen, die in den vergangenen Monaten aufgesperrt haben, die Leerflächen sind von 13.000 auf 7000 Quadratmeter gesunken, die Kommunalsteuer ist um stolze 4,5 Prozent gestiegen.“ Diese Abgabe kommt zu 90 Prozent aus dem Handel. „Gerade in den Wochen um den Jahreswechsel waren unsere Plätze und Gassen knallvoll“, sagt der Bürgermeister „Wer das ignoriert und unsere Altstadt weiterhin krankjammern möchte, meint es nicht gut

mit Villach und den vielen engagierten Unternehmerinnen und Unternehmern.“ Albel wehrt sich gegen „selbst ernannte Altstadtmanager“: „Wer über unsere Innenstadt nur schlecht redet, hat sich als Botschafter für diese selbst abgesetzt.“

HANDEL IM WANDEL. Es sei keine Frage, dass sich der Handel im Wandel befinde, dass man auf moderne Entwicklungen wie Online-Geschäfte, Einkaufszentren und veränderte Kundengewohnheiten reagieren muss. „Ja, es findet ein Wandel statt, aber man kann mit den Mitteln der Zeit darauf reagieren“, erklärt Albel. Etliche Villacher Unternehmerinnen und Unter-

TEAPOT. »Internationale Teesorten und alles, was zur gepflegten Teestunde dazugehört, findet man in meinem Laden. Gern kann man bei mir auch ein Tässchen Tee verkosten. Viele Kunden bestätigen, wie gut mein Angebot in die Altstadt passt.«

Daniela Koppitsch handelt in der Ankershofengasse/Hauptplatz 7



LA MATTINA. »Kaffee und Tee sind unsere Spezialitäten. Wir haben uns die Nikolaigasse für unseren Betrieb ausgesucht. Wir laden zum Verkosten ein und sind im Internet vertreten.«

Razvan Ilse Ban, Kaffeerösterei „La Mattina“, Nikolaigasse

nehmer würden ihre Geschäft ebenso auf der Online-Schiene präsentieren, die Ware dann vor Ort verkaufen. Und Investitionen in Immobilien wären ebenfalls nötig. »Betriebe sind bereit, entsprechende Mieten zu bezahlen, wenn sie für ihr Geld auch Qualität bekommen.« In Einkaufszentren gäbe es einheitliche Öffnungszeiten, auf die sich der Kunde verlassen kann.

FEINKOSTLADEN ALTSTADT. Im Fall einer Billa-Filiale, die den Hauptplatz mit Jahresende verlässt, meint der Bürgermeister: »Diese Lebensmittelkette hat weitere moderne Filialen in einladenden Gebäuden in unserer Altstadt, zudem gibt es einen Interspar, attraktive Märkte und etliche fein sortierte Lebensmittelgeschäfte.« (siehe Umfrage) Die Stadt sei seit vielen Jahren ein verlässlicher Partner für die Altstadtbetriebe. »Wir unterstützen nicht nur das Stadtmarketing und dessen gezielte Aktionen zum Wohle der Altstadt, wir organisieren Veranstaltungen, investieren in die Infrastruktur und in moderne Stadtentwicklung.«

FOTOS: HÖHER (7); HIPPI (1); ISTOCK.COM/DENIO RIGACCI (2), CODE6D (1), ELXENEIZE (1)



Qualität, Frische und Feinkost: Gut sortierte Läden und attraktive Märkte bieten ein breites Sortiment.



Die vielen kleinen, feinen Läden in unserer Altstadt bieten alle erdenklichen Produkte für den gut gedeckten Tisch.

LIKÖRE. »Unser Angebot wechselt je nach Saison. Wir stellen alle Liköre, Kräutersalze und Aufstriche selbst her. Ehe wir unseren kleinen, feinen Laden hier inmitten der Altstadt eröffnet haben, waren wir hauptsächlich auf Märkten unterwegs.«

Klaus Ronacher bietet selbst Erzeugtes in der Lederergasse an



MIRAMARE. »Die Italiener Straße finden wir für unser Geschäft mit Fisch und Meeresfrüchten ideal. Wir bekommen mehrmals pro Woche frische Ware aus dem Hafen von Triest. Die Villacherinnen und Villacher schätzen es, wenn wir zum perfekt hergerichteten Fisch auch gleich ein paar praktische Rezepttipps mitliefern.«

Marco Stagni, Fischhändler in der Italiener Straße



Interview

3 FRAGEN

an Stadtrat Dipl.-Ing. (FH)
Andreas Sucher zum
Thema Bürgerbeteiligung

Der neue Hans-Gasser-Platz wurde in einem modernen Bürgerbeteiligungsverfahren erarbeitet. Ihre Erfahrungen?

Stadtrat Sucher: Es ist wirklich gut und professionell gelaufen. Die Bürgerbeteiligung hat viele Ideen und Vorschläge der Villacherinnen und Villacher zu Tage gebracht, welche die gesamte Platzgestaltung noch individueller werden lassen. Es entsteht ein Platz, der die Wünsche und Bedürfnisse aller einbezieht, die ihn künftig nutzen werden.

Die Bürgerbeteiligung hat sich also gut bewährt?

Stadtrat Sucher: Wir sind sehr zufrieden. Die Villacherinnen und Villacher werden in Zukunft noch viel mehr Gelegenheit haben, sich bei modernen Stadtentwicklungsprojekten engagiert einzubringen. Bürgerbeteiligung ist ein modernes Instrument zeitgemäßer und demokratischer Stadtentwicklung.

Wie schaut nun der Zeitplan für den Hans-Gasser-Platz aus?

Stadtrat Sucher: Mit den Bauarbeiten beginnen wir bereits im kommenden Frühjahr, den östlichen Teil bis zur Ringmauerergasse gestalten wir ab März vier Monate lang um. Der westliche Abschnitt folgt dann im Jahr 2017. Für das Gesamtprojekt haben wir rund 2,5 Millionen Euro im Budget veranschlagt.

Platz zum Wohlfühlen

Die Villacherinnen und Villacher haben den neuen Hans-Gasser-Platz aktiv mitgestaltet.

Der neue Hans-Gasser-Platz wird eine moderne, zukunftsweisende Begegnungs- und Wohlfühlzone. Baureferent Stadtrat Dipl.-Ing. (FH) Andreas Sucher präsentierte das Platzmodell, das gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern in zahlreichen Diskussionen und Workshops erarbeitet wurde. Sucher: „Die Villacherinnen und Villacher haben ihren Platz begeistert mitgestaltet!“ Ein Platz zum Bummeln, Flanieren, Radeln, Ausrasten und zum Einkaufen, aber auch zum Feiern wird der neue Hans-Gasser-Platz werden. Eine zeitgemäße Begegnungszone in unserer Altstadt, die für alle Gruppen, die den Platz nutzen, optimale Bedingungen bietet.

BÜRGERBETEILIGUNG. „Wir haben hier sehr erfolgreich auf eine engagierte und aktive Bürgerbeteiligung gesetzt. Alle Interessensgruppen, die den Platz zukünftig bespielen werden, wie beispielsweise die IG-Hans-Gasser-Platz-4tel oder die Radlerplattform, der Gleichstellungsbeirat, ansässige Unternehmerinnen und Unternehmer, der Alpen-Adria-Biobauernmarkt sowie Anrainerinnen und Anrainer haben sich über viele Wochen in Workshops intensiv eingebracht. Viele Wünsche und Ideen der Bürgerinnen und Bürger haben wir begeistert aufgenommen. Diese sind auch in die Detailplanung entsprechend mit eingeflossen“, berichtete Stadtrat Sucher bei der Vorstellung der Gestaltungsergebnisse für



den neuen Platz. Für die Koordination des Bürgerbeteiligungsprojektes zeichnete Ing. Mag. Alfred Rindlisbacher verantwortlich.

BEGEGNUNGSZONE. Der neue Hans-Gasser-Platz wird sich als Begegnungs- und Wohlfühlzone darbieten: „Er wird so gestaltet, dass ihn die Menschen sofort mit Leben erfüllen“, unterstrich Architekt Dipl.-Ing. Michael Prodingner (Arge Michael Prodingner und Söhne & Partner Architekten). Konkret werden sich alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer dann auf Augenhöhe begegnen. Auf Gehsteigkanten und Zebrastreifen verzichten wir, ein Beeinträchtigtenleitsystem kommt. Außerdem muss der motorisierte Verkehr sein

„Die Villacherinnen und Villacher haben viel Herzblut und Engagement in die Neugestaltung des Hans-Gasser-Platzes eingebracht. Etliche Ideen werden wir umsetzen.“

Baureferent Stadtrat
Dipl.-Ing. (FH) Andreas Sucher

Tempo reduzieren. Sucher: „Für mich sind Begegnungszonen ein guter Kompromiss zwischen Straße und Fußgängerzone. Niemand wird ausgeschlossen, bevorzugt oder benachteiligt.“ Die Neugestaltung unserer Bahnhofstraße war ein erster zukunftsweisender Schritt. „Bald präsentiert sich auch der Hans-Gasser-Platz als besonderer Platz der Begegnung, als neues Herz in unserer Altstadt.“

MODERNE GESTALTUNG. So wird der neue Platz in Hinkunft offener, moderner und vor allem lebenswerter. Das gelingt nicht nur mit einer speziellen Pflasterung ähnlich wie bereits in der neuen Bahnhofstraße, sondern auch durch sehr viel Grün, einem Brunnen, Kommunikationsbereichen mit Mini-Bühne und Sitzgelegenheiten, auch für kleine Veranstaltungen, Trinkwasserspender und ausgewiesenen Aktionsflächen sowie Buswartehäuschen und Gastgärten. „Neben einem Solitärbaum sollen weitere 12 Bäume als Schattenspender dienen. Bei der alten Stadtmauer entsteht ein Kinderspielplatz.“ Und, das Hans-Gasser-Denkmal übersiedelt auf die Westseite des Platzes vor das Bank-Austria-Gebäude. FOTOS: HÖHER (2), ARCHITEKT (1)

1 und 3: Gut geplant: So wird der neue Hans-Gasser-Platz aussehen. 2. Stadtrat Dipl.-Ing. (FH) Andreas Sucher und Architekt Dipl.-Ing. Michael Prodingner.



2

3



„Nützen wir die Gelegenheit, mit dem Islam-Experten über das herausfordernde Thema Flüchtlinge und Asyl zu diskutieren.“

Bürgermeister
Günther Albel



Thema Asyl im Zentrum

Die Flüchtlingsproblematik, ihre menschliche Bewältigung und das Gelingen der Integration stehen im Mittelpunkt des Informationsabends.

Mehr als 22.000 Flüchtlinge sind in den vergangenen Monaten durch unsere Stadt gezogen. Hunderte Asylsuchende werden hier für längere Zeit leben. Wie geht man mit der großen internationalen Herausforderung als Stadt, als Bürgerin und Bürger menschlich um? Wie kann Integration gelingen? „All diese Fragen sollen bei unserer neuen Veranstaltungsreihe Villach im Dialog aufs Tapet kommen“, erklärt Initiator und Gastgeber Bürgermeister Günther Albel. „Als Dialogpartner wird uns der Islamexperte Univ.-Prof. Dr. Ednan Aslan zur Verfügung stehen“, kündigt Bürgermeister Albel an. Kleine Zeitung-Redakteur Mag. Jochen Bendele hat die Moderation (22. Jänner, 19 Uhr, Bambergsaal) übernommen. „Gerade bei diesem Thema ist es wichtig, die Dinge nicht nur schwarz oder weiß zu sehen“, meint Bürgermeister Albel. „Wahrheit ist zumutbar. Ich bin immer dafür, dass man offen über die Herausforderung und natürlich über die Sorgen der Bevölkerung spricht.“

EXPERTE. Aslan stammt aus der Türkei und absolvierte eine religionswissenschaftliche Ausbildung. Sozialpädagogik, Politikwissenschaft und Pädagogik studierte er an den Universitäten Stuttgart, Tübingen, Esslingen, Klagenfurt und Wien. Mit religiöser Erziehung muslimischer Kinder in Österreich und Deutschland befasste er sich bereits in seiner Dissertation. Migrantpädagogik, Islam in Europa und der Dialog der Religionen sind Aslans Schwerpunkte. Seit 2006 lehrt er islamische Religionspädagogik an der Universität Wien. In den Medien war er jüngst mit seiner Studie über islamische Kindergärten in Wien präsent.

FOTOS: VUKOVITS MARTIN / VERLAGSGRUPPE NEWS / PICTUREDESK.COM (1); PACHEINER (1)

Bürgermeister Günther Albel lädt ein:

Villach im Dialog

Herausforderung
Flüchtlinge
Wohin geht unser Weg?

Islamexperte
Ednan Aslan

Kein Thema bewegt und verunsichert die Menschen derzeit mehr als die Flüchtlingsströme, die sich durch Europa bewegen. Der Islam-Experte Univ.-Prof. Dr. Ednan Aslan, M.A. von der Universität Wien gibt Antworten auf brisante Fragen.

Freitag **Eintritt frei**

22.1.16
19 Uhr, Bambergsaal

villach :stadt



HERBERT LÖCKER



MICHAELA POLLAN



MARTIN EBNER



LAURA TAUCHHAMMER

IGEL IMMOBILIEN

**20
JAHRE**
Ihr verlässlicher
Partner in Sachen
Immobilien!



WOHNEN IN ZENTRUMSNÄHE
Wenige Gehminuten ins Stadtzentrum, 3 Zimmer (ca. 84 m²), Westbalkon, Tiefgaragenplatz.
HWB 77 kWh/m²a.
KP € 150.000,-
Martin Ebner
0664/212 78 47



FRÜHSTÜCK MIT SEEBLICK?
Beschauliche ca. 56 m² mit Blick auf den Ossiachersee, ruhig gelegen, helle Zimmer durch mehrere Dachfenster, niedrige BK!
Miete ist auch möglich!
KP € 105.000,-
Anfragen: Laura Tauchhammer
0650/926 75 00

**SIE WOLLEN
IHRE IMMOBILIE
VERKAUFEN ...**

...UND HABEN FRAGEN?
Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung und Kompetenz, Diskretion und Zuverlässigkeit. Greifen Sie zum Telefon und rufen Sie mich an.
Martin Ebner, 0664/212 78 47

**FAMILIE SUCHT DRINGEND
3-ZIMMERWOHNUNG**

mit bevorzugt größerem Balkon oder Terrasse im Einzugsgebiet von Villach.
Kaufpreis bis € 170.000,- gesichert!
Angebote bitte an Michaela Pollan
0650/777 42 92

**SUCHE!
SUCHE!
SUCHE!**

FAMILIENWOHNTRAUM
am Stadtrand von Villach, herrliche Sonnenlage, Haushälfte mit eigenem Garten, 3 Schlafzimmer, Erstbezug! HWB 35 kWh/m²a.
KP € 242.900,- inkl. Wohnbauförderung.

Michaela Pollan
0650/777 42 92



IN STADTNÄHE RUHIG ENTSPANNEN
Ca. 60 m² Wfl. inkl. Loggia, sonnig und ruhig im ersten Stock, 2 Zimmer, separate Küche und WC.
KP € 117.000,-

Anfragen: Laura Tauchhammer
0650/926 75 00



MIETE – MIETE – MIETE

Großzügige, sehr gepflegte Stadtwohnung, Nähe Hauptplatz/Interspar, mit 128 m² Wfl. + 20 m² Westbalkon, 3 Schlafzimmer, Sofortbezug!
Miete € 1.243,- inkl. BK, inkl. Heizung, inkl. Tiefgarage
Michaela Pollan 0650/777 42 92

RUFEN SIE UNS AN!

Italienerstr. 14, 04242/231 85, villach@igel-immobilien.at

Ihr Spezialist für Villach
Weitere Topobjekte unter www.igel-immobilien.at

Miele

CENTER ● OLSACHER

Clever sparen

Ihre neue Miele Waschmaschine
statt € 799,-* jetzt schon ab € 599,-**

Bis zu
€ 200,-
Preisvorteil
auf die Waschmaschine bei Abschluss eines Waschmittelabos



**JETZT MIT
VOLLAUSZUG!**

Einbau-Herd H 2161-1 E mit Glaskeramik- Kochfeld KM 6003

- 7-Segment-Display mit Knebel-Steuerung – EasyControl
- Besonders vielseitig und flexibel – **8 Betriebsarten**
- leichte Bedienung auf allen Ebenen – **FlexiClip-Vollauszüge**
- Kombinations-Kochfeld – 4 Kochzonen inkl. 1 Bräter- und 1 Vario-Zone

im Set € **949,-***



**Jetzt mit spezieller
Parkettbürste!**

Staubsauger C2 Parquet

- Power-Motor
- Edelstahl Teleskoprohr
- Umschaltbare Universal-Bodendüse SBD 285-3
- Fugendüse, Polsterdüse
- Saugpinsel mit Kunststoffborsten
- Silence-System
- Auf 20 Jahre Lebensdauer getestet

€ **189,-***

*Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Kassabholpreis inkl. MwSt. Aktionsmodelle lieferbar solange der Vorrat reicht. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

„Die Unvollendeten“ umrahmten die stimmungsvolle Dankesfeier für die Helferinnen und Helfer mit gelungenen Einlagen.



„Ihr habt den Tausenden geflüchteten Frauen, Männern und Kindern, die nach ihrer Odyssee geschunden in Villach angekommen sind, ihre Menschenwürde wieder zurückgegeben.“

Bürgermeister Günther Albel

„Danke! Eure Hilfe ist unbezahlbar!“



In einer stimmungsvollen Feierstunde im Volkshaus Landskron würdigte Bürgermeister Günther Albel den unbezahlbaren Einsatz aller Helferinnen und Helfer, die sich bei der Versorgung der Flüchtlinge in den vergangenen Monaten engagiert hatten. „Was Ihr alle geleistet habt, ist nicht selbstverständlich“, brachte er es auf den Punkt. Die Villacherinnen und Villacher hätten professionell und rasch einen Ankerplatz für die Transitflüchtlinge geschaffen, an dem sie durch-

schnaufen konnten, sich sicher fühlten und für die Weiterreise mit Hoffnung gestärkt. Albel hatte mit Bezirksfeuerwehrchef Andreas Stroitz sofort einen Flüchtlingskoordinator eingesetzt. „Vertreter des Arbeitersamariterbundes, des Roten Kreuzes, des Hilfswerkes, der Feuerwehren, der Caritas, der Dolmetscher und des Vereines Together haben mit vielen Ehrenamtlichen Übermenschliches geleistet“, dankte auch Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Mag.a Gerda Sandriesser. FOTO: WERNIG (3)



Eine Stadt sagt Danke. Das offizielle Villach war angetreten, um die vielen Ehrenamtlichen und ihren unbezahlbaren Einsatz entsprechend zu würdigen.

FLEISCHEREI HARTL
 QUALITÄT AUS VILLACH SEIT 1926
 H.R. Wurst's um gute Wurst geht

LEI LEI aus der Lubiss-Stube

- Frischer hausgemachter Heringsalat
- Fleischnudel mit Grammschmalz und Sauerkraut
- Beef Tatar (fein garniert),
- belegte Brötchen, Schinkenröllchen,
- Backendl & hausgemachter Kartoffelsalat
- „Frisches aus dem Kessel“:
Blutwurst, Maischerl, Hauskrainer

**ABHOLMARKT UND RINGMAUERGASSE:
FRISCHE KESSELHEISSE BRAUNSCHWEIGER**
 (jeden Donnerstag von 7-12 Uhr)

**ABHOLMARKT: Untere Fellach,
Eisenhammerweg 62 | Mo-Fr 8-16 Uhr**

RINGMAUERGASSE 10, Tel.: 04242 22 342
 EISENHAMMERWEG 62, Tel.: 04242 55 202
 MARKTHALLE VILLACH | www.fleischerei-hartl.at




Mehr Information und Graticatalog auf
www.opitz-fenster.at

Bezahlte Anzeige

Fenstertausch mit Opitz

Zeit, Geld und Nerven sparen – das ist beim Fenstertausch mit Opitz kein leeres Versprechen für Kunden. Das erfahrene Team begeistert vom ersten Beratungsgespräch bis zur fachgerechten und sauberen Montage.

Beim Fenstertausch kommt es schließlich nicht nur auf Genauigkeit, Zuverlässigkeit und Kompetenz an. Fensterprofi Alexander Stieber von Opitz weiß: „Es ist die professionelle Montage, die den Unterschied macht. Dank unserer eigenen, erfahrenen Montageteams halten die von uns eingebauten Fenster die versprochenen Wärmedämm- und Schallschutzwerte auch wirklich ein!“ So können sich Opitz Kunden über rasche, saubere Arbeit und niedrigere Energiekosten durch die neuen Fenster freuen.

**Opitz
Fenster**

Er sorgt für
bestes Klima!



Alexander Stieber bringt sich immer voll ein. So energiegeladent, wie er ist, so energiesparend sind seine Fensterlösungen für Sanierungsvorhaben. Bei Opitz beginnt Wohlfühlklima nämlich schon beim ersten Gespräch und ist beim Fenstertausch noch längst nicht beendet. Deshalb empfehlen uns und unsere Fenster- und Türenlösungen auch neun von zehn Kunden weiter.

STARKE FENSTER. STARKER SERVICE.

Opitz Ideal Kunststoff-Fenster Gesellschaft m.b.H.
 Bleiberger Straße 67, 9500 Villach, Tel: 04242/57 4 47, opitz@opitz-fenster.at

HONDA
The Power of Dreams

**COOLE GRÜßE
aus dem Schnee.**

*Liebe Sandra!
Dank Honda ist Schneefräsen jetzt das reinste
Vergnügen.
Liebe Grüße Patrick*

PS: Relax! It's a Honda.

Mit einer Schneefräse von **Honda** entscheiden Sie sich für Leistung, Zuverlässigkeit und höchste Benutzerfreundlichkeit. Vom Einsteigermodell bis zur Profifräse – immer ein exzellentes Räumergebnis.

LANDTECHNIK
VILLACH GmbH
9500 Villach-West, Badstubenweg 63
Tel: 04242 / 58 8 61
www.landtechnik.co.at

HONDA
POWER EQUIPMENT



1. Forschung, Entwicklung und Produktion auf höchstem Standard bei Infineon. 2. Infineon-Villach ist ein internationales Flaggschiff.

„Mit innovativen und weltweit vernetzten Hightech-Unternehmen wie Infineon untermauern wir unser Image als kompetenter und potenter Wirtschaftsstandort.“

Vizebürgermeisterin
Dr.in Petra Oberrauner



1 2

380 Jobs neu bei Infineon

Infineon-Villach ist mit dem topmodernen Gebäudeverbund gerüstet für Industrie 4.0 in Forschung, Entwicklung und Produktion.

Infineon entwickelt den Standort Villach mit Fokus auf die intelligente Industrialisierung zügig weiter. Der neue Gebäudeverbund, in dem Forschung, Entwicklung und Fertigung eng zusammenspielen, verkörpert Herz und Hirn der Industrie 4.0-Aktivitäten. Die Erweiterung in unserer Stadt wird mit Investitionen und Forschungsaufwendungen in der Höhe von 290 Millionen Euro bis zum Jahr 2017 vor-

rangetrieben. Mit der konsequenten Weiterentwicklung des Standortes stärkt Infineon Austria seine globale Wettbewerbsfähigkeit und schafft neue Schlüsselarbeitsplätze in Österreich. Von den im Zeitraum 2014 bis 2017 geplanten rund 200 neuen F&E-Arbeitsplätzen sind bereits 130 Stellen besetzt. „Infineon ist ein wichtiger Arbeitgeber“, erklärt Vizebürgermeisterin Dr.in Petra Oberrauner. „Das Unternehmen ist das Flaggschiff für unseren Hightech-Standort und Partner für zahlreiche kleinere IT-Unternehmen, die viele wertvolle Arbeitsplätze geschaffen haben und unsere Kompetenz verkörpern.“

INDUSTRIE 4.0. „Industrie 4.0 bietet uns die gewaltige Chance, industrielle Produktion in Europa zu halten und zu stärken. Das setzen wir jetzt in Villach um, indem wir Entwicklung und Produktion mit ‚Intelligenz 4.0‘ verknüpfen und dadurch schneller und effizienter innovative Produkte für unsere weltweiten Kunden anbieten

können. Gleichzeitig schaffen wir konkrete Beispiele für die Arbeitsplätze der Zukunft. So zeigen wir als Innovationsstandort im Infineon-Verbund, wie wissensintensive Fertigung im Produktionsalltag mit 13 Milliarden produzierten Chips pro Jahr aussehen kann“, erklärt Dr.in Sabine Herlitschka, Vorstandsvorsitzende der Infineon Technologies Austria AG. Durch die stärkere Verschränkung von Entwicklung und Fertigung können künftig neue Produkte oder Prozesse in dynamischen Simulationen durchgespielt werden, was eine exaktere Planung ermöglicht. Lieferanten und andere Standorte werden immer stärker in den Gesamtprozess integriert.

380 NEUE JOBS. Um das Potenzial der vernetzten Produktion voll ausschöpfen zu können, braucht es auch Fachkräfte. Dafür hat Infineon gezielte Qualifizierungsmaßnahmen für bestehendes Personal eingeleitet – vor allem Weiterbildung im Bereich Mechatronik. Es werden auch neue Job-Profile geschaffen. Infineon Austria bündelt als einziger Standort neben Deutschland die Kompetenzen für Forschung & Entwicklung, Fertigung sowie globale Geschäftsverantwortung. Der Hauptsitz befindet sich in unserer Stadt. Mit mehr als 3300 Beschäftigten (davon 1200 in Forschung & Entwicklung) aus über 60 Nationen erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2014 einen Umsatz von 1,3 Milliarden Euro. Insgesamt entstehen mit dem neuen Projekt 380 zusätzliche Arbeitsplätze. FOTOS: INFINEON (2)

Die beiden Infineon-Städte Villach und Regensburg wollen künftig stärker kooperieren.

Neue Partnerschaft

Joachim Wolbergs, Oberbürgermeister der bayrischen Stadt Regensburg, besuchte mit Stadtrat Dieter Daminger Infineon Villach. Bürgermeister Günther Albel hieß die Kollegen herzlich willkommen.

„Es gefällt mir sehr gut in Villach und ich hoffe, dass wir in Zukunft Kooperationen zwischen unseren beiden Infineon-Städten finden“, sagte Wolbergs, denn auch in der Oberpfälzischen Hauptstadt befindet sich eine Infineon-Niederlassung. Bürgermeister Albel

Stv. Magistratsdirektorin Dr.in Claudia Pacher, Bürgermeister Günther Albel, Oberbürgermeister Joachim Wolbergs, Vizebürgermeisterin Mag.a Gerda Sandriesser, Infineon-Vorstandsvorsitzende Dr.in Sabine Herlitschka und Regensburg-Stadtrat Dieter Daminger.

betonte, dass diese Begegnung Auftakt und positives Signal für zukünftige Zusammenarbeit sei. Fixpunkt des Besuches war der Eintrag in das Ehrenbuch unserer Stadt.

FOTO: WERNIG



Villach hat vorgedacht: Leerverrohrung der Stadt bietet Platz für schnellstes Internet

Gerüstet für die schnelle Zukunft



Huer beginnt die Kelag damit, unsere Stadt mit dem superschnellen Breitbandnetz mittels Glasfaserkabel auszustatten. Der Geschwindigkeit in der Datenübertragung sind damit praktisch keine Grenzen gesetzt. Die neue Datenleitung wird die Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Betriebe enorm stärken und auch den Wirtschaftsstandort weiter aufwerten. Doch auch als Privatnutzer wird man profitieren. „Wir haben bei Straßenerneuerungen bereits großzügige Kabelkanäle verlegt, die die Kelag nutzen wird“, erklärt Bürgermeister Günther Albel. „Breitbandnetze sind die Infrastruktur der modernen Informationsgesellschaft. Die zu übertragenden Datenmengen steigen pro Jahr um rund 50 Prozent.“

ZUKUNFTSFITTES INTERNET. Ein flächendeckend ausgebautes Breitbandnetz ist Voraussetzung, um für Firmen, Hotels und private Haushalte als Standort attraktiv zu sein, versichert der Bürgermeister. Bis zum Jahr 2020 jedenfalls soll der flächendeckende Breitbandausbau in unserer Stadt mit zumindest 100 Megabit pro Sekunde jeden Haushalt und jedes Unternehmen erreichen. FOTO: ISTOCK.COM/HENRIK5000

Die Datenmengen wachsen mit riesiger Geschwindigkeit. Unsere Stadt macht sich mit dem schnellen Internet zukunftsfit.



Unser Kulturpreis 2015 wurde an Walter Auer – Soloflötist an der Wiener Staatsoper und bei den Wiener Philharmonikern – verliehen.

„Du hast es geschafft. Ich gratuliere dir, wir alle gratulieren dir und wir alle hier sind unglaublich stolz auf Dich.“

Laudator Professor Johannes Brummer
Stellvertretender Direktor des Klagenfurter Konservatoriums

Erfolg mit Flötenklang



Dieser 30. Kulturpreis, den unsere Stadt vergibt, geht an einen großen Künstler, der nicht nur Österreich, sondern auch unsere Stadt in aller Welt bekannt macht“, sagte Bürgermeister Günther Albel und er betonte in seinen Grußworten, wie wichtig Kunst und Kultur für jeden Menschen seien. Als Kulturreferent wäre es ihm eine Freude, vieles davon mitgestalten zu können. Der Kulturpreisträger 2015, Walter Auer, sei, so Albel weiter, als Wiener Philharmoniker und Lehrer ein großes Vorbild für junge Menschen. „Daher ist es mir eine große Ehre und Freude, dass ich Ihnen heute im Namen der Villacherinnen und Villacher den Kulturpreis überreichen darf.“

1. Im Bambergssaal fand die Kulturpreisverleihung statt. Freunde, Wegbegleiter und die Familie von Walter Auer waren gekommen. 2. Für die musikalische Umrahmung sorgte Walter Auer persönlich. Er wurde von ehemaligen Studienkollegen und seiner Familie dabei unterstützt. 3. Die Laudatio hielt Professor Johannes Brummer (Stellvertretender Direktor des Klagenfurter Konservatoriums). 4. Bürgermeister Günther Albel gratulierte Walter Auer, hier mit Gattin Julia und den Kindern Marianna, Leopold und Anton. FOTOS: HIPP (4)

ZU GAST IN VILLACH. Ich freue mich ganz, ganz herzlich und aufrichtig über diesen Preis“, sagte Walter Auer nach der Verleihung. Der 1971 in Villach geborene Preisträger sieht die Auszeichnung auch als Auftrag, künftig wieder öfter in seiner Heimatstadt aufzutreten. Ein Vorhaben, das er bald einlöst, denn der nächste Konzerttermin ist bereits Donnerstag, der 11. Februar, wenn Auer gemeinsam mit dem Kärntner Sinfonieorchester unter Dirigent Alexander Soddy und der Harfenistin Anneleen Lenaerts im Rahmen unserer Abo-Reihe Großes Orchester im CCV gastiert.



Information · Beratung · Diskussion
Übungen zum Mitmachen
Prominente Referenten

1. VILLACHER

OSTEOPOROSE TAG



Eintritt frei!

villach :stadt



Sa. 23.1.16

9 Uhr, Congress Center Villach

Bürgermeister Günther Albel lädt ein zum

**VSV-SHOWTRAINING
AUF DEM RATHAUSPLATZ**



ICEFEVER

**FR. 12.2.16
18 UHR**



**Sensationelles Programm
mit vielen Überraschungen!**

**Eigens designte Dressen,
die vor Ort verlost werden!**

**Warm-Up ab 17.30 Uhr
mit »Die Söhne Villachs«**

DRAUSTÄDTER

villach :stadt

**Kronen
Zeitung**
www.krone.at

Jetzt
exklusiven
Willkommens-
bonus
sichern.*

Mein Freund ist Italiener. Meine Bank ist Kärntnerin.

In Bankgeschäften lieber **heimisch**.

DieKärntner
SPARKASSE 
Was zählt, sind die Menschen.

*s Komfort Konto: Die Kontogebühren entfallen im ersten Jahr. Aktion gültig für Neukunden der Kärntner Sparkasse bis 30.6.2016.



shopping
senza
confini
—
Villach

TRIO

Faschingsparty

am Faschingsdienstag,
9. Februar, ab 13.00 Uhr

- _ Faschingsparty mit Spiel, Spaß, Tänzern und Kinderschminken auf der ATRIO Plaza
- _ ATRIO Fotoservice: Alle Fotos der Party gibt es zum Download auf atrio.at
- _ Zum Abschluss gibt es für jedes Kind einen Krapfen und ein Getränk (Solange der Vorrat reicht)

  #atriovillach

atrio.at

1. Spielen ist der eigentliche Job der Kinder. 2. Das Essen für die Kleinen wird in unseren Kindergärten nach gesündesten Richtlinien zubereitet. 3. Beim Miteinander in der Gruppe übt und lernt man für das weitere Leben. 4. Bewegung an der frischen Luft ist unseren Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen ein großes Anliegen. 5. Internationalität wird in unseren Kindergärten gelebt. 6. Die Natur im Jahreslauf ist in unseren Kindergärten allgegenwärtig.

Was, wann, warum und wie? Alles, was Sie gern wissen wollen, wenn Ihr Kind demnächst in den Kindergarten kommt, erfahren Sie hier.



7 Fragen rund um den Kindergarten

1 Wie gelingt der Start in den Kindergarten?

Der Eintritt in den Kindergarten und die Kindergartenzeit sind spannende und wichtige Eindrücke für Ihr Kind. Ein neuer Abschnitt in ungewohnter Umgebung, mit neuen Anforderungen und Regeln. Die Trennung von den Eltern, neue Vertrauenspersonen und Zeitgestaltung, viele Gleichaltrige. Haben Sie selbst keine Angst davor, die Umstellung wird gelingen. Geben Sie Ihrem Kind die Bestätigung, dass es in Ordnung ist, wenn es jetzt im Kindergarten ist. Sagen Sie klar, wann Sie es nach dem Abschied wieder abholen, bauen Sie einen Bezug zu den Pädagoginnen und Pädagogen auf und achten Sie auf einen kontinuierlichen Kindergartenbesuch.

2 Ist der Kindergarten bereits eine Bildungseinrichtung?

Ja. Lebenslanges Lernen ist auch für Ihr Kind wichtig. Noch lange bevor es erste Erfahrungen mit Bildungs- und Betreuungseinrichtungen macht, lernt es schon unheimlich viel. Der Kindergarten ist als Lebensphase sehr bedeutend für die weitere Entwicklung. Sowohl das Elternhaus als auch Kinderbetreuungseinrichtungen spielen hier eine wichtige Rolle für die Lernentwicklung Ihres Kindes. Altersgerecht wird es hier nicht nur mit Sprache und Spiel, sondern auch mit Bewegung und sozialem Lernen konfrontiert.

3 Sprachenlernen funktioniert schon im Kindergarten?

Sprache ist eine Schlüsselkompetenz für frühkindliche Bildung, eine wesentliche Voraussetzung für erfolgreiche Bildungsprozesse und Grundlage für soziale Beziehungen. Spracherwerb und Erweiterung der Sprachkompetenz sind Bestandteile der alltäglichen, pädagogischen Arbeit im Kindergarten. Frühe Sprachförderung und Unterstützung der Kinder mit Migrationshintergrund sind ein wesentlicher Teil unseres Bildungsauftrages. Kinder können problemlos mehrere Sprachen parallel erwerben. Deshalb hat Ihr Kind in unseren Bildungseinrichtungen die Möglichkeit zum spielerischen Kennenlernen der Fremdsprachen Englisch und Italienisch. Dabei sprechen wir möglichst alle Sinne der Kinder an.

4 Wie wichtig ist Diversität im Kindergarten?

Sehr wichtig sogar; In den Gruppen gibt es Mädchen und Buben, Kinder unterschiedlichen Alters und sozialen Hintergrunds, mehrere Sprachen und Kulturzugehörigkeiten, oft auch kleinere oder größere Handicaps. Diversität ist eine Herausforderung, aber auch eine Chance und

Ressource im Alltag des Kindergartens. Unsere Pädagoginnen und Pädagogen sehen es als Aufgabe, für Lernchancen aller Kinder zu sorgen.

5 Kindergarten-Essen basiert auf gesunder Küche?

Selbstverständlich. Eine ausgewogene Ernährung mit gesunden Bio-Lebensmitteln ist uns besonders wichtig! Die Kindergartenzeit ist ein Lebensabschnitt, in dem Kinder stetig wachsen und sich geistig entwickeln. Der



ANMELDEWOCHE 2016 für Kindergarten und Hort

Vom 25. bis 29. Jänner täglich von 8 bis 12 und 13 bis 17 Uhr können Sie Ihr Kind in unseren städtischen Kindergärten anmelden. Kommen Sie mit Ihrem Kind in den Kindergarten oder Hort. Bringen Sie bitte den Mutter-Kind Pass, Sozialversicherungsnummer Ihres Kindes sowie die Meldezettel der Haushaltsangehörigen mit.

MEHR INFOS



villach.at/kghort



5

6



ANMELDEWOCHE 2016 für Schüler

Vom 15. Jänner bis 5. Februar findet in den Volksschulen die Schülereinschreibung statt. Jedes Kind, das zwischen dem 1. September 2009 und 31. August 2010 geboren ist, wird schulpflichtig. Kommen Sie mit ihrem Kind in die Volksschule, von der sie schriftlich eingeladen wurden.

Kindergarten kann neben dem Elternhaus einen entscheidenden Beitrag zum Ernährungsverhalten der Kinder leisten. Kinder erleben Essen im Kindergarten spielerisch mit allen Sinnen, durch Riechen, Schmecken, Fühlen. Aber auch Bewegung und viel frische Luft gehören zu einem Gesundheitsbewusstsein, das wir Ihrem Kind vermitteln wollen.

6 Wir schaut der Alltag im Kindergarten aus?

Jeder Tag ist für die Kinder besonders. An jedem Tag wird Ihr Kind herzlich begrüßt, soll es sich wohlfühlen, beachtet und anerkannt. Wir führen hier aufmerksame Gespräche, nehmen besonders Rücksicht aufeinander, üben soziale Kompetenz, regen alle Sinne an, schätzen den Reichtum der

Phantasie und verarbeiten gemeinsam die täglichen Erfahrungen. Wir vertiefen die Freude an Bewegung, auch in freier Natur. Ihr Kind wird jede Menge Spaß und auch viele Erfolgserlebnisse haben!

7 Wie wichtig ist das Spielen?

Kinder lernen spielend für das Leben. Spielen ist der Beruf Ihres Kindes und eine effektive Erfahrung des nachhaltigen Lernens und bereitet die Kinder auf das Leben vor. Spielen macht schlau! Wenn Sie Fragen zum Thema Kindergarten haben, wenden Sie sich bitte gerne an uns! Unsere Pädagoginnen und Pädagogen stehen Ihnen gern zur Verfügung.

FOTOS: SCHUSSER (3); HÖHER (1); HIPPI (1); STADT VILLACH (1)

JUNIOR SPORTS AWARD 2015

Die Siegerinnen und Sieger

Einzel sport männlich:

Stefan Heincz, Bogensport

Einzel sport weiblich:

Katharina Nowak, Triathlon

Mannschaftssport:

ASKÖ Villach Nordic Team

Versehrten sport:

Noah Rainer

(Tischtennis – Sportclub Völkendorf)

„Rookie of the year“:

Katharina Oschounig

(Villacher Turnverein)

„Rookie of the year“:

Benjamin Moser

(Schwimmverein Villach)



„Wir würdigen wie jedes Jahr sportliche Erfolge der Mädchen und Burschen. Sie haben das ganze Jahr hindurch hart trainiert und beachtliche Leistungen abgeliefert. Herzliche Gratulation!“

Sportreferent Stadtrat Dipl.-Ing. (FH) Andreas Sucher

Villach unterstützt Sportgeist

Villacher „Junior Sports Award“ als Anerkennung für sportliche Leistungen. Stadt unterstützt Vereine, die Jugend fördern.

Den „Jugendförderungsscheck“ unserer Stadt erhielten jüngst 17 Vereine aus 17 verschiedenen Sportarten. Außerdem zeichnete eine Jury herausragende Nachwuchstalente mit dem „Junior Sports Award“ aus. Sportreferent Stadtrat Dipl.-Ing. (FH) Andreas Sucher gratulierte den Preisträgerinnen und Preisträgern. Er würdigte den Sportgeist und das Engagement der Vereine und lobte vor allem die hervorragende Nachwuchsarbeit. „Sport ist eine attraktive Freizeitbeschäftigung, vermittelt Werte wie Teamgeist und

Fairness und fördert die Gesundheit“, erklärte Sucher. „Freundschaften und ein Klima gegenseitiger Toleranz wachsen dabei.“ Besonders erfreulich dabei sei außerdem, dass die Zahl der Nachwuchssportlerinnen und Nachwuchssportler in unserer Stadt stetig steigt.

ANERKENNUNG. Mit dem Villacher Jugendförderungsscheck will die Stadt gezielt Vereine unterstützen, die sich hochqualitativer Nachwuchsförderung widmen, aber auch spezifische Leistungsmodelle umsetzen. Sucher: „Durch ihren idealistischen Einsatz führen unsere Vereine den Nachwuchs gezielt an den Spitzensport heran. Mit Erfolg, denn viele unserer Sportlerinnen und Sportler feiern weltweit Triumphe.“ Sie wären damit Vorbilder für Jugendliche. „Freilich gehören Disziplin und Konsequenz im Training dazu“, ergänzt Sucher. „Aber auch ein dichtes Vereinsleben ist die Basis für persönliche Erfolge im Sport.“ Insgesamt gibt die Stadt Villach für die Vereinsunterstützung 30.000 Euro aus. FOTO: HÖHER

17 VEREINE UND 17 SPORTARTEN

Die Stadt Villach unterstützt heuer folgende Jugendleistungsmodelle:

ASKÖ Raiders Villach (Basketball);

ASVÖ Boxclub Villach (Boxen);

Villacher Turnverein (Faustball);

Villacher Turnverein (Geräteturnen);

Union Handballclub Villach (Handball);

Tae-Kwon-Do Club Villach

(Kampfsport); **Villacher Alpenverein**

(Klettern); **Leichtathletikclub Villach**

(Leichtathletik); **ASKÖ Villach**

(Nordische Kombination); **Naturfreunde Villach**

(Orientierungslauf); **Rollhockeyclub Villach**

(Rollhockey); **Ruderverein Villach**

(Rudern); **ASKÖ Snowboard Landskron**

(Snowboard); **Jailhouse Rock'n Roll Club Villach**

(Tanzsport); **VAS Villach**

(Tennis); **Tischtennisclub Villacher**

(Tischtennis); **ASKÖ Villach**

(Volleyball)



Junge, erfolgreiche Sportsleute zeichnete unserer Stadt für deren Leistungen entsprechend aus.

Viel vor für das Jahr
2016: Bürgermeister
Günther Albel und
unser Jugendrat.



Spaß, Sport, Bildung. Der Jugendrat unserer Stadt hat sich für 2016 viel vorgenommen.

Viele Ideen für junge Leute

Die Bilanz des ersten Jahres – unser Jugendrat wurde im April 2015 angelobt – ist dicht und erfreulich. Jüngst präsentierten die engagierten Mädchen und Burschen Bürgermeister Günther Albel, womit sie sich in den vergangenen Monaten beschäftigt hatten. Die Liste reicht von einem erfolgreichen Bandcontest über das gelungene Silbersee-Opening mitsamt Holifest bis hin zum gut besuchten Theaterslam. Bürgermeister Albel lobte die Aktivitäten der jungen Leute, die sich im Jugendzentrum unserer Stadt regelmäßig untereinander austauschen, mit Alterskolleginnen und -kollegen diskutieren und vernetzen.

OFFENE TÜR. „Neben den bewährten Veranstaltungen für die Jugendlichen im Jahreslauf (siehe Kasten rechts; weitere Termine folgen) denken wir auch intensiv über eine Erweiterung und Attraktivitätssteigerung der Jugendcard nach“, kündigten sie an. Bei Bürgermeister Albel bedankten sich die Mädchen und Burschen für seine immer offene Tür, wenn es um ihre Anliegen geht. FOTO: STADT VILLACH

Jugendkalender 2016

JÄN./FEB.

JUGENDCARD-START

DO., 25. FEB.

SCHWERPUNKTTAG NETZWERK PRÄVENTION

Publikumsdiskussion 19 Uhr, Bambergssaal

FR., 29. APRIL

JUGENDKULTURTAG „JU:ACT!“

Innenstadt

SA., 25. JUNI

INTERKULTURELLES STRASSENFEST

Gerbergasse und Garten des Jugendzentrums

SA., 17. SEPT.

TRENDSPORTTAG

Wasenboden, Ersatztermin 24. 9.

DO., 3. BIS FR., 11. NOV.

KINDER- UND JUGENDLITERATURFESTIVAL „LESEZEICHEN“

Alpen-Adria-Mediathek, Jugendzentrum, Kulturhof:keller, Otelo

DO., 22. DEZ.

X-MAS-PARTY

INFOS UND ANMELDUNG

Jugendzentrum der Stadt Villach, Gerbergasse 29, 9500 Villach, Montag bis Freitag: 13 bis 18 Uhr, T: 0 42 42/ 205-3434, E: jugend@villach.at, ju.villach.at





Auch Maskottchen Villi wird wieder mit dabei sein und für gute Stimmung sorgen, wenn der VSV sein Bestes auf dem Rathausplatz gibt.

FOTO: HIPF

Großes Showtraining des EC VSV in unserer Eisarena am 12. Februar.

WIR LADEN ZUM EISFIEBER EIN!

Am Freitag, 12. Februar, steht unsere Eisarena auf dem Rathausplatz wieder unter den beliebten weiß-blauen Sternen! Bürgermeister Günther Albel und der EC VSV laden Euch zum spektakulären Showtraining ein! Und das dürft Ihr nicht versäumen! Die Cracks des EC VSV packen ihre lässigsten Tricks aus, eine rasante, actionreiche, jedenfalls garantiert coole Show versprechen die blau-weißen Edelknaben. Und mehr noch: Auch die jungen und jüngsten Nachwuchs-Eisricks haben sich in der Arena angemeldet, auch sie wollen zeigen, was sie so eishockey-technisch drauf haben. Außerdem gibt es wieder die begehrten VSV-Dressen zu gewinnen! Der Reinerlös aus dem Loseverkauf kommt den VSV-Youngsters zu Gute.

Eintritt frei

Showtraining

Rathausplatz
Fr, 12. Februar
18 Uhr

Ein cooler Tag im Pulverschnee winkt – meldet Euch rasch an!

TAUSCHT SCHULE GEGEN PISTE

Im Klassenzimmer büffeln, Schularbeiten, schwierige Prüfungen. Am 29. Februar ist das alles kein Thema! Bürgermeister Günther Albel lädt Euch alle zum Villacher Schitag auf die Gerlitzen ein! Tauscht doch einen Unterrichtstag gegen Pulverschnee, gegen Pistengaudi und jede Menge Spaß! Die Gerlitzen lockt mit bestens präparierten Abfahrten, einer zauberhaften Winterlandschaft und viel Unterhaltung!

ANMELDEN. Motiviert Eure Klassenkameradinnen und -kameraden, beim Villacher Skitag mitzumachen! Meldet Euch in Eurer Schule dazu an, unser Bürgermeister schickt Euch Eure Gratis-Tageskarten zu. Diese gelten auch als Fahrkarte für die öffentlichen Verkehrsmittel, damit Ihr bequem und sicher zum Skitag anreisen könnt! Nach dem Tag im Pulverschnee warten Musik, gratis Krapfen und Tee auf Euch!

Eintritt frei

Villacher Ski-Tag
Gerlitzen
Mo, 29. Februar

villach :stadt

montag
29.2.16

Bürgermeister Günther Albel lädt ein

villacher skitag
auf der Gerlitzen
für alle Villacher Schülerinnen und Schüler

Anmeldung über die Schuldirektion.
Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Gratis TEE und KRAPPEN
COOLE BEATS vom LIVE DJ 11 bis 13 Uhr
Talstation KLÖSTERLE



1



2



3



4



5

Lei-Lei kurz – aber intensiv

Der Fasching ist heuer extrem kurz. Umso lustiger sind das Prinzenpaar und das spritzige Sitzungsprogramm im CCV.

Kurze, knappe Nummern wechseln sich mit revueartigen Einlagen ab, die rund fünfstündige Sitzung vergeht für das närrische Publikum wie im Flug. Der heurige Fasching ist extrem kurz, da heißt es, gleich doppelt so lustig zu sein. Die Akteure der Villacher Faschingsgarde zielen unter dem neuen/alten Kanzler Gernot Bartl und Neo-Regisseur Volker Grohskopf punktgenau auf die Lachmuskeln der Närrinnen und Narren.

„**ZAUNKÖNIGIN**“. Da macht sich etwa Sonja Juchart im „Oldtimer“ mit Ing. Franz Kleinbichler so überhaupt keine Gedanken, denn: „I brauch nit denken, i bin blond.“ „Blogger“ Hannes Höbinger hingegen hat Probleme mit den neuen Technologien: „I-Watch? Eine Eieruhr krieg i nit ums Handgelenk.“ EU-Bauer Manfred Tisal traut Innenministerin „Zaunkönigin“ Johanna Mikl-Leitner nicht mehr: „Das wäre ja so, als wenn ich den Würger von Boston um eine Halsmassage bitten würde.“

SPORTLICH. Fidelius LXI begeistert übrigens als Moonwalker und sportlicher Breakdancer und Ihre Lieblichkeit Julia V. mischt sich sogar unter die Turnerriege.

FOTOS: AUGSTEIN (6)

FASCHINGSSAMSTAG

6. Februar: Der große Narrenumzug in der Altstadt beginnt um 14 Uhr.

VILLACHER FASCHING IM TV

Faschingsdienstag, 9. Feber, 20.15 Uhr, ORF 2

INFOS UND KARTENRESERVIERUNG

Villach: E-Mail an info@villacher-fasching.at oder schriftlich an die Villacher Faschingsgilde, Reitschulgasse 9, 9500 Villach. www.villacherfasching.at

Maria Gail (Kulturhaus, Abstammungsstraße 124): T: 0676 / 473 68 70, E: ksmg-karten@utanet.at. www.ksmg.at

Landskron (Volkshaus, Volkshausstraße 8; T 0676 320 59 09; E-Mail an pretty.woman@gmx.at (Traudi Prettner) www.faschingsgilde.com

MEHR FOTOS



villach.at/fasching



6

1. Gardemädels heizten die Stimmung im Saal kräftig an. 2. Wenn der Häuptling der Roten auf dem Kriegspfad ist... 3. Hatten Spaß: GR Harald Sobe, Bürgermeister Günther Albel mit Gattin, Vizebürgermeisterin Dr.in Petra Oberrauer (von links). 4. EU-Bauer Manfred Tisal ging mit der Politik hart ins Gericht. 5. Prinz Fidelius LXI. (Dominik Lindebner) und ihre Lieblichkeit Julia V. (Julia Bärntatz) regieren die Narrenschaft. 6. Sonja Juchart und Ing. Franz Kleinbichler im „Oldtimer“.

Dr. Sabine Fröhlich
Traditionelle Chinesische Medizin

Neueröffnung

Ordination für Traditionelle Chinesische Medizin
mit folgenden Schwerpunkten:

- TCM bei Hautkrankheiten
- TCM bei Kinderwunsch

Terminvereinbarungen
ab sofort möglich!

Dr. Sabine Fröhlich - Wilhelm-Hohenheim Straße 17 - 9500 Villach
T: 0676 880 988 088 - info@sabine-froehlich.at - www.tcm-villach.at

SCHWIMMKURSE MIT SCHWIMMGARANTIE

Sicher in den Sommer!

BABYSCHWIMMEN ab 3 Mon.
PERFEKT SCHWIMMEN LERNEN ab 4 J.
SCHWIMMPROFIS: Kurse für Schwimmer

Information und Anmeldung
Mobil: 0664-2122929
Büro: 9:00-11:00 Uhr, 0463-330182
austria@freds-swim-academy.at
www.freds-swim-academy.at

DORIS MAIER-FIEBINGER
Schwimmschulen und Schwimmartikel

FREDS
SWIM ACADEMY



Gesundheitspädagogin Hannelore Kimeswenger-Heschl M.Ed. lehrt Sturzprophylaxe und informiert breit am Osteoporose-Tag. FOTO: PRIVAT

Der „1. Villacher Osteoporose-Tag“ findet am 23. Jänner im Congress Center statt.

Tag für starke Knochen

Osteoporose ist die unterschätzte Gefahr, an der 700.000 Österreicher leiden. Der gefürchtete Knochenschwund kann zu lebensgefährlichen Brüchen führen. Vielfach sind Frauen nach der Menopause betroffen. Wie man der Osteoporose vorbeugt, wie man sie lindern kann, wie Sturzprophylaxe aussieht, erfährt man am 23. Jänner von Top-Experten. Der von unserer Stadt präsentierte „1. Osteoporose-Tag“ startet um 9 Uhr im Congress Center. Der Eintritt ist frei, die Vorträge werden multimedial unterstützt. Der Grazer „Hormonpapst“ Prof. Dr. Harald Dobnig wird über die Bedeutung „Vitamin D und Osteoporose“ sprechen, die Wiener Primarärztin Prof.in Dr.in Elisabeth Preisinger über „Möglichkeiten der Therapie und Rehabilitation“ und Internist Prof. Dr. Michael Ausserwinkler stellt seinen Vortrag unter das Motto „Wie viel Bewegung braucht der Knochen?“ Die Villacher Gesundheitspädagogin, Heilmasseurin und Sporttherapeutin Hannelore Kimeswenger-Heschl M.Ed., hat die Sturzprophylaxe im Zentrum ihrer Ausführungen.

Eintritt frei

Osteoporosetag
Sa. 23. Jänner
Congress Center
ab 9 Uhr



Wilhelm Kuehs (links) präsentierte Bürgermeister Günther Albel seinen neuen Kärnten-Krimi „Wer zuletzt lacht“. FOTO: STADT VILLACH

Der neue Kärnten-Krimi des Autors Wilhelm Kuehs spielt in der Faschingsaison.

Krimi in der Stadt

Kürzlich begrüßte Bürgermeister Günther Albel den Schriftsteller Mag. Dr. Wilhelm Kuehs im Rathaus, der ihm sein neues Buch „Wer zuletzt lacht“ mitbrachte. In diesem spannenden Krimi, der in unserer Stadt während der Faschingszeit spielt, befasst sich der Autor mit Kärntner Seilschaften und verborgenen Abgründen hinter Faschingsmasken und Narrenkostümen. Das Buch ist bereits im Handel erhältlich, offiziell in Villach vorgestellt wird es am 2. Februar ab 19 Uhr in der neuenbuehnevillach. Bürgermeister Albel wünschte dem Autor noch viel Erfolg.



In unserer Stadt ist auch in den vergangenen Jahrzehnten viel Erinnerungswertes passiert. In den 1960er-, 1970er- und frühen 1980er-Jahren belieferte das „Team Villach“ (Fred Winkler, Karl Pesentheiner, Peter Maier und Gernot Rader) Presse, Rundfunk und Fernsehen mit Bildern, Texten und Reportagen. Mit den lustigsten, spannendsten und interessantesten Geschichten und Berichten aus ihrem reichen Fundus laden wir Sie nun regelmäßig ein, mit Schmunzeln und Augenzwinkern kurz in Erinnerungen an Seinerzeit zu schwelgen.

Damals als...

Villachs Narren zum Narren gehalten wurden.

Was ein richtiger Narr ist, der „pflanzt“ seine lieben Mitmenschen - besonders in der närrischen Zeit. Der Villacher Faschingsgilde sind schon viele - auch Prominente - zu ihrem - aber weniger zu deren - Gaudium auf den Leim gegangen, aber einmal waren sie „die Lackierten“. FAGIREKA („Faschingsgilden-Rettungskanzler“) Gernot Bartl erinnert sich: Es war noch zu Kanzler Herbert Hinrichs

Zeiten, da brachte ein Anruf aus Bad Kleinkirchheim die Gilde in helle Aufregung: Dort urlaubte gerade der deutsche Bundesfinanzminister und spätere bayrische Ministerpräsident Franz Josef Strauß. Er ließ durch seinen Sekretär mitteilen, er wolle zur nächsten Villacher Faschingsitzung kommen. So einen prominenten Gast musste man natürlich würdig empfangen; entsprechend hektisch waren die Vorbereitungen. Und der hohe Gast kam tatsächlich! Eine Motorradstaffel der Polizei lotste den schwarzen Mercedes vor die Arbeiterkammer - damals hatte Villach noch kein Kongresshaus. Unter kräftigen Lei Lei-Rufen der Villacher Faschingsgrößen entstieg ihm ein stattlicher Herr, der F.J. Strauß zum Verwechseln ähnlich sah. Aber er war es nicht. Noch ehe dem Kanzler, dem Prinzen und der anwesenden Gildeprominenz etwas dämmerte oder ihnen gar ein Licht aufging, kamen aus den umliegenden Gassen die Klagenfurter Stadtrichter in vollem Ornat und „gratulierten“ den Villachern unter großem Gelächter zu ihrem prominenten Gast. Ob die auch gelacht haben, ist nicht überliefert.

Auch ein berühmter Narr: DDr. Heinz Erlach (†) war über Jahre hinweg als „Weichensteller“ eine Kultfigur des Villacher Faschings. FOTO: TEAM VILLACH

1968



Die Plattform für Ihre „Wohnträume“

CH. HASELSBERGER

v o r m . M O N S B E R G E R
Raummode aus Meisterhand

9500 Villach · Kasmanhuberstraße 4
Tel./Fax +43 4242 28558 · c.haselsberger@aon.at

Polsterungen · Vorhänge · Dekorationen · Bodenbeläge · Tapeten · Jalousien · Markisen



STADT TREFFPUNKTE



villach.at/stadtlichter

Bilder aus dem Gesellschafts- leben unserer Stadt

Markt

Der Dreikönigsmarkt in unserer Altstadt zählt zu den traditionsreichsten Handelsveranstaltungen. Artikel des täglichen Bedarfs, vom handgeflochtenen Weidenkorb bis zum flotten Gemüseschnitzler und zur kräftigen Murmelfettsalbe bieten die Marktfierantinnen und -fieranten dort feil. Stadtrat Mag. Peter Weidinger schaute sich an Barbara Korenjaks Marktstand nach einem geeigneten Korb für den nächsten Marktbummel um und wurde fündig. „Der Deikönigsmarkt ist seit Bestehen auch ein wichtiger Indikator für den Geschäftsverlauf des neuen Jahres“, ließ sich Weidinger aufklären. Mit dem heurigen Umsatz waren die Beschicker zufrieden.



JUGEND AUS TOLMIN

Im Sommer war eine Abordnung junger Villacher Florianijünger zu Gast in Tolmin. Kürzlich gab es einen Gegenbesuch Jugendlicher aus unserer Partnerstadt, die mit Bürgermeister Hugo Prečan (Bildmitte), Jože Daxkobler (Bildmitte links) und Betreuern einen vergnüglichen Tag in der Kärnten-Therme erlebten. Begrüßt wurden die Gäste von Vizebürgermeisterin Dr.in Petra Oberrauner und Bezirksfeuerwehrkommandant Andreas Stroitz.

Wohnen

Schon seit einiger Zeit präsentiert sich das Wohnatelier Madritsch in der Bruno-Kreisky-Straße 33 in neuen Räumlichkeiten. Ab sofort ist auch die Firma d-t-s.at mit HIFI-Produkten dort zu finden. Parkplätze stehen ausreichend zur Verfügung. Beide Unternehmen bieten in einem gemeinsamen Verkaufsraum individuelle Planungen und Konzepte zu maßgeschneiderten Möbellösungen und hochwertiger Unterhaltungselektronik an. Anlässlich der offiziellen Eröffnung überbrachte Stadtrat Dipl.-Ing. (FH) Andreas Sucher (links im Bild), Melanie Stocker (Fa. d-t-s.at), Angelika und Gerald Madritsch die besten Wünsche unserer Stadt.



STERNENBUS

Am Atrio-Parkplatz wurden fleißig Sterne gegen Euros gesammelt und auf den ÖBB-Postbus geklebt. Der Erlös geht in den Soforthilfefonds von „Licht ins Dunkel“. Auch Vizebürgermeisterin Mag.a Gerda Sandriesser unterstützte im Beisein von ÖBB-Regionalleiter Ing. Erwin Kletz die Aktion für bedürftige Menschen aus Kärnten.

Literaturnobelpreis

Aus dem Buch „Secondhand-Zeit“ von Svetlana Alexijewitsch, Litaraturpreisträgerin 2015, las Kulturpreisträgerin Heidelinde Weis und gab so Einblicke in die radikalen gesellschaftlichen Umwälzungen nach dem Zerfall des Sowjetimperiums und der schwierigen Suche nach neuer Identität der Menschen. Unter den gebannten Zuhörern war auch Vizebürgermeisterin Mag.a Gerda Sandriesser.



Personen

„Reporter in Villach“

Dem 90-jährigen Walter Watzinger, als „Reporter in Villach“ mit seiner illustrierten Stadtchronik (1962–1964) bekannt, wurde das Kultur-Ehrenzeichen unserer Stadt verliehen. Aus gesundheitlichen Gründen konnte er die Ehrung leider nicht persönlich entgegennehmen und wurde von seiner Tochter Dr.in Irene Köck vertreten.



HÖHER

OBI neu

Auf einer Fläche von über 9000 Quadratmetern wurde kürzlich der neue OBI-Markt am ehemaligen Baumax-Gelände eröffnet. „Wir wollen eine feste und vor allem zuverlässige Adresse für Heimwerker und Gartenliebhaber werden“, sagt Marktleiter Mag. Josef Jost. 55 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind im neuen OBI-Markt beschäftigt. Anlässlich der offiziellen Neueröffnung besuchte Wirtschaftsreferentin Dr.in Petra Oberrauner den Markt und wurde von Mag. Jost stolz durch die Geschäftsräume geführt. Europaweit gibt es über 580 OBI-Märkte mit mehr als 42.000 Mitarbeitern.

Mag.a Agnes Fojan

Mit ihrer Geschäftsidee eines Urlaubsportals für Rollstuhlfahrer schaffte es Mag.a Agnes Fojan an die Spitze der österreichischen Start-ups 2015. Infos zu Unterkünften im angepeilten Urlaubsort finden sich ab Mitte Jänner auf der Homepage www.holidays-on-wheels.at



AUGSTEIN



Mag.a Roswitha Errath

Seit 20 Jahren wird am Gymnasium St. Martin zweisprachig unterrichtet. Von unserer Stadt gab es zum Jubiläum eine finanzielle Unterstützung für neue Unterrichtsbücher, die Direktorin Mag.a Roswitha Errath und Mag.a Renate Wurm-Smole kürzlich Bürgermeister Günther Albel präsentierten.

AUGSTEIN



WIENING



AUGSTEIN



AUGSTEIN

GEEHRTE

Die KATC/ÖAMTC Bezirksgruppe Villach ehrte zahlreiche Mitglieder für ihre Treue. Von links Obmann Robert Prohinig, Michael Wedam (65 Jahre Mitglied), Dipl.-Ing. Christian Struger (Obmann-Stv.), Hans De Zordo (65 Jahre Mitglied) und Stadträtin Katharina Spanring.



HÖHER

Herzliche Gratulation!



Germania Brunner feierte Jubiläum

Plötzlich 100 Jahre alt

Einst war sie Seidenstrümpfe-Repasserin und Gaderobiere im Parkhotel, später entdeckte sie Petit-Point-Stickerei als Hobby. Sie hat sich die Welt angeschaut, lebte kurz in England, heiratete, bekam einen Sohn. Und plötzlich war der 100. Geburtstag da: Germania Brunner ist eine bemerkenswerte Frau, der man 100 Lebensjahre nicht ansieht: „Gestern war ich doch erst 90“, wundert sie sich schmunzelnd. Zeitung lesen, Haushalt erledigen und Kochen gehören zum Tagesablauf: „Ich kann das alles noch selber machen. Ich bin zwar alt, aber nicht verknöchert.“

Sohn Anton, Enkel Horst und Urenkel Ralf gratulierten ebenso wie Vizebürgermeisterin Mag.a Gerda Sandriesser zum 100. FOTO: AUGSTEIN

Josef Peterka lud zum 104. Geburtstagfest

Tänzchen mit Tradition

Kaffee und selbstgemachte Kekse von Tochter Ursula gehören zum kleinen Geburtstagstreffen bei Josef Peterka schon fast zur Tradition. 104 Jahre Leben feierte der rüstige Jubilar kürzlich im Kreise seiner Familie und Stadtrat Dipl.-Ing. (FH) Andreas Sucher reihte sich in die Gratulantenschar gerne ein. Der Mitbegründer der Firma Legrand lebt heute bei seiner Tochter und freut sich über gemeinsame Autospazierfahrten. Gerne erzählt er von früher, von den Bergen, von den Auftritten als Musiker. Stadtrat Sucher wünschte dem Geburtstagskind noch viele zufriedene Jahre.

Stadtrat Dipl.-Ing. (FH) Andreas Sucher gratulierte Josef Peterka zum Geburtstag. Rechts Tochter Ursula. FOTO: AUGSTEIN



Bürgermeister Günther Albel gratuliert

Bundesehrenden

Sozialminister Rudolf Hundstorfer reiste persönlich an, um einen „Kämpfer für soziale Gerechtigkeit, für das Wohl und Interesse der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer“ zu würdigen. Karl Binder, Betriebsratsobmann des LKH-Villach, erhielt das Bundesehrenden der Republik Österreich für seine bisherigen Verdienste. In der Feierstunde gratulierten auch Bürgermeister Günther Albel, der Binder als Gemeinderat der Stadt Villach kennen und schätzen gelernt hat, sowie Stadtrat Dipl.-Ing. (FH) Andreas Sucher. Minister Hundstorfer ermunterte Binder, so engagiert wie bisher weiterzumachen, weil „die jetzige Zeit keine Einzelkämpfer brauche, sondern überzeugte Vernetzer und unermüdliche Idealisten.“ FOTO: AUGSTEIN



Stadtrat Dipl.-Ing. (FH) Andreas Sucher, Minister Rudolf Hundstorfer, Karl Binder und Bürgermeister Günther Albel (von links). FOTO: HÖHER

„Investitionen in Umweltschutz und Energieersparnis sind uns sehr wichtig. Darum haben wir die Förderungen erhöht.“

Stadtrat Erwin Baumann



Wer beim Sanieren an Umweltschutz denkt, erhält Förderung.

Mehr Geld für Umweltbewusste

Lärmschutzfenster, thermische Sanierung der Gebäudehülle, energetisch relevante Haustechniksysteme wie effiziente Wärmepumpen, Solaranlagen, zentrale Heizungsanlagen oder ein Heizgerät für biogene Stoffe: All das bringt Umweltbewussten jetzt noch höhere Förderungen. Unsere Stadt unterstützt Ihre Bemühungen, selbst in umweltfreundliche Projekte zu investieren mit einem Zuschuss, der erhöht wurde. „Wir berechnen unsere Energie- und Umweltförderung nach einem Punkteystem“, erklärt Umweltstadtrat Erwin Baumann, „und wir schütten jetzt pro Punkt mehr Förderungsmittel aus.“ Statt bisher 300 Euro gibt es künftig 400 Euro pro Punkt, sprich für jede einzelne Umweltmaßnahme. „Wir informieren Sie gerne, welche Maßnahmen unterstützt werden“, sagt der Umweltstadtrat.

KONTAKT. Weitere Informationen bekommen Interessierte in der Abteilung für Natur- und Umweltschutz, Astrid Kotschisch T: 0 42 42 / 205-2412. www.villach.at/umweltfoerderungen

Die KTS - Kärntner Tourismusschule ist das Sprungbrett für eine internationale Karriere bei Hotelketten, Reiseveranstaltern und auf Kreuzfahrtschiffen. Erleben Sie unsere Schule (3-jährige Hotelfachschule, 5-jährige Höhere Lehranstalt und 2-jähriges Kolleg für Tourismus) „live“ beim

Informationsabend

am Mittwoch, 27. Jänner von 17 bis 20 Uhr
www.kts-villach.at



LAND KÄRNTEN

Bezahlte Anzeige

Dank Verordnung unserer Stadt: Prostitutionsbetrieb „La Cocotte“ in der Trattengasse ist Vergangenheit.

Konsequenz greift: Aus für Bordelle

Erfreulicher Erfolg für die Konsequenz der Stadt Villach: Für eines der ältesten Bordelle der Innenstadt, das „La Cocotte“ in der Trattengasse, ist jetzt endgültig Sperrstunde. Polizei und Juristen des Magistrates schieben einem neuerlichen Betrieb hochhoffiziell den Riegel vor. Und: Ein weiteres Animationslokal in der Nachbarschaft musste Ende des Jahres ebenfalls schließen, weil die Bewilligung endete.

Der Anfang vom Ende des Prostitutionsbetriebes war die Verordnung des Gemeinderates aus dem Vorjahr. Villach setzte dem Landesgesetz, das einen 300-Meter-Schutzradius für Animationslokale im Umkreis von Schulen, Kindergärten, Kirchen und Friedhöfen vorschreibt, noch eins drauf: In etlichen Straßenzügen und Stadtvierteln sind derartige Unternehmen überhaupt verboten.

KEIN NACHFOLGEBETRIEB. Im Falle von „La Cocotte“ begünstigten Strafen, die der Betreiber eingeheimst hatte, die behördliche Schließung. Die aufschiebende Wirkung erlosch, als der Beschuldigte seinen Einspruch schließlich zurückzog. „Sollte jemand auf die Idee kommen, hier um einen Nachfolgebetrieb anzusuchen, wäre dies ohnehin vergeblich“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Dank der vorausschauenden Verordnung des Gemeinderates vom April 2014 darf es hier keine derartigen Lokale mehr geben.“

SCHUTZZONE. Bürgermeister Albel zeigt sich erfreut: „Wir haben im Land die Erweiterung der Schutzzonen beschlossen und mit Erfolg betrieben und in Villach noch strengere Maßstäbe beschlossen. Prostitutionsbetriebe haben in der Nähe von Schulen, Kindergärten und Kirchen nichts verloren.“ Nicht nur, dass es keine neuen Bordelle mehr im innerstädtischen Bereiche geben kann, ist ihm besonders wichtig: „Bei etlichen bestehenden Bordellen läuft in nächster Zeit die Genehmigung aus. Und eine Verlängerung ist dank unserer Verordnung nicht mehr möglich.“

Brillen und Hörgeräte werden dringend gesucht!

Für soziale Institutionen und arme Menschen in der Karpato-Ukraine werden gebrauchte Brillen und Hörgeräte dringend benötigt. Geben Sie Brillen und Hörgeräte, die Sie nicht mehr benötigen, bitte im Rathaus, Haupteingang, Servicepult (Portier), ab. Nähere Auskünfte unter T: 0664 / 612 80 19. Die Hilfsmittel werden im Rahmen der nächsten Unterstützungsaktion von Andreas Kuchler direkt in der Ukraine übergeben, unter anderem auch einer Internatsschule für sehbehinderte Jugendliche (Stadt Mukatschewo, Transkarpatien).

Veranstaltungen

Geschätzte Leserinnen und Leser,
Sie können Ihre Veranstaltungen
für unseren Online-Kalender auf
www.villach.at/veranstaltungen
selber eintragen. Nutzen Sie dazu bitte
das Online-Formular [www.villach.at/
veranstaltungsmeldung](http://www.villach.at/veranstaltungsmeldung)

**OLDTIMER-
& RADIOMUSEUM**
täglich GEÖFFNET!

Simca 1000
BJ 1964

VILLACH-Zauchen
Ferdinand-
Wedenig-Str.9
Täglich geöffnet!
0676/4007125

www.oldtimermuseum.at

AUSSTELLUNGEN

roter faden . textileforce
Noch bis 30. Jänner: Einblicke
in die Praxen künstlerischer
textiler Produktionen. Galerie
Freihausgasse, Info: T 0 42 42 /
205-3420, www.villach.at

BALLKALENDER

SA., 23. JÄNNER

Turnerball
Villacher Turnverein, Gerbergasse
19, 20 Uhr

FR., 29. JÄNNER

Evng. Ball Kärnten
Bambergsaal (ehemaliges Park-
hotel), 19.30 Uhr

BILDUNG

MO., 25. JÄNNER

**Montagsakademie
der Uni Graz**
Kostenfreier Vortrag „Fortpflan-
zungsmedizin, Sterbehilfe und
die Grenzen der persönlichen
Freiheit“, Alpen-Adria-Mediathek,
Kaiser-Josef-Platz 1, 19 Uhr

FASCHING

VILLACHER FASCHINGSGILDE
Info: www.villacher-fasching.at

MARIA GAILER FASCHING

Info: www.ksmg.at

LANDSKRONER FASCHING

Info: www.faschingsgilde.com

FLOHMÄRKTE

Stadtflohmarkt
Parkhotel-Parkplatz,
jeden Sonntag, ab 7 Uhr.
www.stadtflohmarkt.at

Alpe Adria-Flohmarkt

C+C Pfeiffer Parkplatz, Triglav-
straße 75, jeden Sonntag und
Feiertag, 7 bis 15 Uhr

Flohmarkt

Parkplatz ehem. Dr. Oetker-Ge-
lände, jeden Samstag, 7 bis



QR-Code scannen
und gleich per
E-Mail teilnehmen!



gewinnspiel@villach.at

**GEWINN
SPIEL**

Premiere Do., 11. Feb., neubuehnevillach, 20 Uhr

„KAFKAS PROZESS“

In dem literarische Monolog (Kärnten Erstaufführung, Regie und
Fassung: Ute Liepold) basierend auf dem Roman-Fragment von Franz
Kafka, werden Fragen nach Zweck und Ziel des Daseins in einer
entfremdeten Welt aufgeworfen. Der Bankangestellte Josef K. wird am
Morgen seines 30. Geburtstags verhaftet. Er darf allerdings sein Leben
weiterführen und auch eine konkrete Anklage bleibt aus. Dennoch ent-
wickelt sich in ihm eine Frage nach seiner Schuld. Um sich aus dieser
Unsicherheit zu befreien, macht er sich auf die Suche nach Antworten.

Gewinnen Sie 2 Karten: Schreiben Sie an E-Mail gewinnspiel@villach.at
oder an Rathaus Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Rathausplatz,
9500 Villach. Kennwort: „Kafka“, Einsendeschluss 4. 2. 2016.

Info: T: 0 42 42 / 28 71 64, www.neubuehnevillach.at

Orthodoxe Kirchenmusik und Klassiker der Popmusik

THE GREGORIAN VOICES

In traditionellen Mönchskutten ist die Gruppe The Gregorian Voices
seit fünf Jahren auf Europatour-
nee. Acht Solisten treten das Erbe
des Männerchors Gloria Dei an
und nehmen das Publikum mit auf
eine Zeitreise durch die Welt der
geistlichen Musik des Mittelalters.
Abgerundet wird das Konzert
durch Klassiker der Popmusik.

Gewinnen Sie 2 Karten:

Schreiben Sie an E-Mail gewinnspiel@villach.at
oder an Rathaus
Villach, Öffentlichkeitsarbeit,
Rathausplatz, 9500 Villach.
Kennwort:
„Gregorian“,
Einsendeschluss
4. 2. 2016.

QR-Code scannen
und gleich per
E-Mail teilnehmen!



gewinnspiel@villach.at

Karten sind im
Villacher Karten-
büro oder unter
www.oeticket.com
erhältlich.

Do., 11. Feb., Evng. Kirche im Stadtpark, 19 Uhr

14 Uhr, Gratis-Standplatz für
Villacherinnen und Villacher

FRAUEN

MI., 27. JÄNNER

Treffpunkt der Frauen
Evangelisches Pfarrheim, Hohen-
heimstraße, 14.30 Uhr

DI., 2. FEBER

**Frauensalon: Gesund in den
Frühling**
Frauentreffen mit fachkundiger
Expertin, Draucafé Bernold,
Nikolaiplatz 2, 8.30 Uhr

FREMDSPRACHEN

Französisch-Stammtisch

Parkcafé, jeden Freitag,
14.30 Uhr

Englisch-Stammtisch

Parkcafé, jeden Freitag,
17 Uhr

Mauro´s Italienisch Sprachkurse

Infos unter T: 0664 / 492 33 25

PIVA-Deutschkurse

für Frauen (mit Kinderbetreuung),
Anmeldung unter T: 0 42 42 /
363 63, jeden Donnerstag,
9 Uhr

GESUNDHEIT

Herzgesundheit

Der Österreichische Herzverband
veranstaltet Turnkurse, Info
T: 0664 / 73 23 40 10 (Sylvester
Srienz), jeden Dienstag, Friedens-
schule (Trattengasse), 16.45 Uhr

SA., 23. JÄNNER

**1. Osteoporose-Tag
der Stadt Villach**
CCV, 9 Uhr

FR., 29. JÄNNER

Der Mond ist weiblich
Pflanzenheilkunde für Frauen,
Kräuterspatzcke, Info: T 0664 /
129 16 30, 13 Uhr

KINDER

MO., 25. JÄNNER

AHOi KOi
Ein „Falt“stück für Kinder ab 2
Jahren, Bambergsaal (ehemaliges
Parkhotel), 10 und 16 Uhr

MI. 27. JÄNNER

Der kleine hässliche Vogel
Theaterstück über einen Außen-
seiter für Kinder ab 7 Jahren,
Bambergsaal (ehemaliges Park-
hotel), 10 und 16 Uhr

DO., 28. JÄNNER

**„Der Unterhosen klauende
Baum“**
Luftig-leichte Geschichte für
Kinder ab 4 Jahren, Bambergsaal
(ehemaliges Parkhotel), 10 und
16 Uhr

KULTUR

SO., 31. JÄNNER

Literatur um 11

Alfred Komarek „Alt aber Polt“, die langersehnte Fortsetzung der beliebten Kriminalromane. Warmbaderhof, 11 Uhr

DO., 11. FEBER

The Gregorian Voices

Gregorianik meets Pop – acht Solisten treten das Erbe von Gloria Dei an, Evangelische Kirche im Stadtpark, 19 Uhr

Kärntner Sinfonieorchester

Konzert mit Walter Auer (Flöte) und Annaleen Lenaerts (Harfe), CCV, 19.30 Uhr

DO., 18. FEBER

Der Alpenkönig und der Menschenfeind

Romantisch-komisches Zauberstück von Ferdinand Raimund, CCV, 19.30 Uhr

FR., 19. FEBER

Deutsche Kammerakademie Neuss

und Héctor Ulises Passarella (Bandoneón), CCV, 19.30 Uhr

MÄRKTE

Villacher Wochenmarkt

Draulände und Burgplatz, jeden Mittwoch und Samstag, 7 bis 12 Uhr

Biobauernmarkt

Parkplatz Parkhotel, jeden Freitag, ab 9 Uhr

Schmankerlmarkt

Widmannngasse bis Hans-Gasser-Platz, jeden Freitag, ab 9 Uhr

NEUEBUEHNEVILLACH

Infos unter www.neuebuehnevillach.at oder T: 0 42 42 / 28 71 64, neuebuehnevillach (Rathausplatz), jeweils 20 Uhr

Cherubim

Spielerie bis 23. Jänner

„Verweigert den Krieg!“

ARBOS Gastspiel am 27., 28., 29., 30. Jänner.

„Kafkas Prozess“

Spielerie 11. Februar bis 5. März

SENIORINNEN UND SENIOREN

E.U.L.E. Seniorentraining

Info T: 0 42 54 / 32 96 (Simone Schnabl), Evangelisches Pfarrhaus, Hohenheimstr. 3, jeden Mittwoch, 9.30 Uhr

WEITERE VERANSTALTUNGEN

DO., 21., 28. JÄNNER
DO., 4., 11., 18. FEBER

Alpe-Adria Erlebnis

3 Länder Tour

Info: T: 0681 / 81 92 50 28 (Manfred Vidic)

BUCH-NEUERSCHEINUNG

ROLAND DÜRINGER: „WELT-FREMD?“. Der Autor fasst fünf Jahre Vortragsarbeit zusammen, ergänzt, bringt Zusammenhänge auf den Punkt. Kein Ratgeber, sondern ein Wachrüttler und Mutmacher für „Weltfremde“. Wir verlosen das Buch. Schreiben Sie an E-Mail gewinnspiel@villach.at oder an Rathaus Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Rathausplatz, 9500 Villach.

LITERATUR UM 11

SO., 31. JÄNNER, WARBADERHOF, 11 UHR.

Alfred Komarek „Alt aber Polt“, die langersehnte Fortsetzung der beliebten Kriminalromane. Als die Polizei Polts Beobachtungen im Zusammenhang mit dem Tod eines jungen Mädchens nicht ernst nimmt, beschließt er der Sache auf den Grund zu gehen...

Info: T: 0 42 42 / 205-3400

www.villach.at/kultur

EIS-ZIRKUSSHOW

SA., 30. JÄNNER STADTHALLE

VILLACH, 19 UHR. Moscow Circus On Ice gastiert in unserer Stadthalle und bietet eine faszinierende Show für alle Generationen. Aufgeführt wird „Die Schneekönigin“, ein bezauberndes Märchen von Hans Christian Andersen. Cooler Tipp! Karten: Villacher Kartenbüro, T: 0 42 42 / 273 41 www.kdschroeder.at

MULTIVISIONSVORTRAG

DO., 4. FEBER, BAMBERGSAAL

(PARKHOTEL), 19.30 UHR. Westhimalaya zwischen Bergen und Buddhismus. Dr. Karl Pallasmann schildert seine Erlebnisse, von den buddhistischen Klöstern bis zu fast unwirklich erscheinenden, wunderschönen Landschaften. Info und Karten: T: 0 42 42 / 205-3400, auch Abendkasse www.villach.at/kultur

KINDERTHEATER AB 2 JAHREN

MO., 25. JÄNNER, BAMBERGSAAL

(PARKHOTEL), 10 UND 16 UHR. „AHOi KOI“ ein Theaterstück für die Kleinsten geht Fragen nach, wie oft man zB ein Blatt Papier falten kann, oder wie weit ein Papierflieger fliegt. Vieles ist verborgen, in einem Blatt Papier.

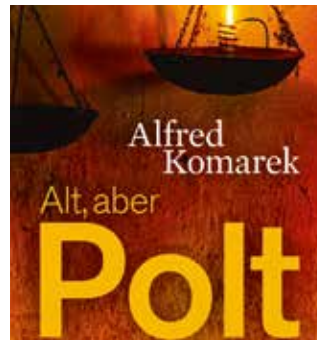
Info: T: 0 42 42 / 205-3400

www.villach.at/kultur

Gewinnspiel



Der Rechtsweg ist ausgeschlossen



© K. Wenz



© Yvraz Schabus

MO., 25. JÄNNER
MO., 1., 8., 15. FEBERWintererlebnis Wanderung
Naturpark Schütt

Treffpunkt Tourismusinfo Faak am See, 9.45 Uhr

MO., 25. JÄNNER

Konzert um Vier

Gemischtes Vorspiel für alle Schüler und Lehrer, Musikschule, 16 Uhr

DI., 26. JÄNNER
DI., 2., 9., 16. FEBERErlebnis-Sneeschuhtour
in den Südalpen

Info: T: 0681 / 81 92 50 28 (Manfred Vidic)

SA., 30. JÄNNER

Moscow Circus On Ice

Artistik, Glamour und höchste technische Perfektion auf Kufen. Stadthalle Villach, 19 Uhr

DO., 4. FEBER

Westhimalaya zwischen
Bergen und Buddhismus

Multivisionsvortrag von Dr. Karl Pallasmann, Bambergsaal (ehem. Parkhotel), 19.30 Uhr

Beratungen

Elternberatungen

Jeden 2. Dienstag im Monat mit Impfmöglichkeit: Kindergarten Fellach, 14 bis 15 Uhr. – Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat mit Impfmöglichkeit: Kindergarten Landskron, 14 bis 15.30 Uhr. – Jeden 4. Donnerstag im Monat: Volksschule Pogöriach, 14 bis 15 Uhr. – Jeden Mittwoch: Rathaus, Abteilung Gesundheit, 1. Stock, 14 bis 16 Uhr

Stillberatung

jeden Donnerstag: Rathaus, 1. Stock, Zimmer 106, 15 bis 17 Uhr

Sprechen mit den Händen

Lautsprachbegleitende Gebärdensprache (LGB) Kurse für Hörgeschädigte und Angehörige. www.lbgs.at, beatrix.harb@lbgs.at, T: 0664 / 75 00 93 19 oder 0650 / 778 40 92

Frauenberatung

Information, Beratung, Psychotherapie, Weiterbildung: Frauenberatung Villach, Peraustraße 23, T: 0 42 42 / 246 09, www.frauenberatung-villach.at

Das Frauengesundheitszentrum Kärnten

bietet Orientierungshilfe, kostenlose und anonyme Beratungen, Vorträge, Bibliothek, Völkendorfer Straße 23, T: 0 42 42 / 530 55, www.fgz-kaernten.at

villach :stadt

Schulen

Schülereinschreibung für das Schuljahr 2016/2017

Vom **15. Jänner 2016 bis 5. Februar 2016** findet in allen Volksschulen des Bezirkes Villach-Stadt die Schülereinschreibung für das Schuljahr 2016/2017 statt. **Jedes Kind, das in Villach seinen Hauptwohnsitz hat und zwischen dem 1. September 2009 und 31. August 2010 geboren ist, wird schulpflichtig.** Die Erziehungsberechtigten haben ihr Kind bei der Volksschule, von der sie schriftlich eingeladen werden, persönlich vorzustellen und die e-card des Kindes mitzubringen.

Schulanmeldung ist Pflicht

Erziehungsberechtigte, welche die Anmeldung eines schulpflichtigen Kindes ohne Grund unterlassen, verstoßen gegen die Bestimmungen des Schulpflichtgesetzes.

villach :stadt

Abgaben

Änderung – Wasserbezugsgebührenverordnung Gemeindewasserversorgungsanlage Faakersee-Gebiet

Der Gemeinderat der Stadt Villach hat in seiner Sitzung vom 4. Dezember 2015 gemäß § 14 des Villacher Stadtrechtes nachstehende Änderung der Verordnung, betreffend die Ausschreibung von Wasserbezugsgebühren für die Benützung der öffentlichen Gemeindewasserversorgungsanlage Faakersee-Gebiet im Gemeindegebiet von Villach, beschlossen:

Der Gebührensatz gemäß § 2 Abs. 4 wurde

- mit Wirkung 1. Jänner 2016 mit € 1,20 (exkl. USt.), d.s. € 1,32 (inkl. USt.),
- mit Wirkung 1. Jänner 2017 mit € 1,24 (exkl. USt.), d.s. € 1,36 (inkl. USt.), und
- mit Wirkung 1. Jänner 2018 mit € 1,28 (exkl. USt.), d.s. € 1,41 (inkl. USt.), neu festgesetzt.

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2016 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung vom 7. Dezember 2011 außer Kraft.

villach :stadt

Abgaben

Änderung Wasseranschlussbeitragsverordnung

Der Gemeinderat der Stadt Villach hat in seiner Sitzung vom 4. Dezember 2015 gemäß § 14 des Villacher Stadtrechtes, mit Wirkung 1. Jänner 2016, nachstehende Änderung der Verordnung, mit der Wasseranschlussbeiträge ausgeschrieben werden, beschlossen:

Der Beitragssatz gemäß § 3 wurde

- mit Wirkung 1. Jänner 2016 mit € 1.601,00 (exkl. USt.), d.s. € 1.761,10 (inkl. USt.),
- mit Wirkung 1. Jänner 2017 mit € 1.655,00 (exkl. USt.), d.s. € 1.820,50 (inkl. USt.) und
- mit Wirkung 1. Jänner 2018 mit € 1.708,00 (exkl. USt.), d.s. € 1.878,80 (inkl. USt.), pro Bewertungseinheit, neu festgesetzt.

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2016 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung vom 7. Dezember 2011 außer Kraft.

Info

Mehr **Veranstaltungs-Infos**
www.villach.at/veranstaltungen

Ihre Veranstaltungs-Ankündigung
www.villach.at/veranstaltungsmeldung

villach :stadt

Abgaben

Änderung – Wasserbezugsgebührenverordnung Gemeindewasserversorgungsanlage der Stadt Villach

Der Gemeinderat der Stadt Villach hat in seiner Sitzung vom 4. Dezember 2015 gemäß § 14 des Villacher Stadtrechtes nachstehende Änderung der Verordnung, betreffend die Ausschreibung von Wasserbezugsgebühren für die Bereitstellung und Benützung der öffentlichen Gemeindewasserversorgungsanlage der Stadt Villach, beschlossen:

Der Gebührensatz gemäß § 2 Abs. 4 wurde

- mit Wirkung 1. Jänner 2016 mit € 1,20 (exkl. USt.), d.s. € 1,32 (inkl. USt.),
- mit Wirkung 1. Jänner 2017 mit € 1,24 (exkl. USt.), d.s. € 1,36 (inkl. USt.), und
- mit Wirkung 1. Jänner 2018 mit € 1,28 (exkl. USt.), d.s. € 1,41 (inkl. USt.),

neu festgesetzt.

Die Bereitstellungsgebühr gemäß § 2 Abs. 5 wurde je nach Wasserzählertyp, monatlich wie folgt neu festgesetzt:

Wasserzählertyp ab 1. Jänner 2016

	(exkl. USt.)	(inkl. USt.)
WZ Q3 4m ³ /h	€ 1,33	€ 1,46
WZ Q3 10m ³ /h	€ 1,41	€ 1,55
WZ Q3 16m ³ /h	€ 1,97	€ 2,17
WZ DN50	€ 3,48	€ 3,83
WZ DN80	€ 4,77	€ 5,25
WZ DN100	€ 8,17	€ 8,99
WZ DN150	€ 15,68	€ 17,25
Verb.Z. DN50/80	€ 16,69	€ 18,36
Verb.Z. DN100	€ 19,42	€ 21,36
Verb.Z. DN150	€ 24,70	€ 27,17

Wasserzählertyp ab 1. Jänner 2017

	(exkl. USt.)	(inkl. USt.)
WZ Q3 4m ³ /h	€ 1,38	€ 1,52
WZ Q3 10m ³ /h	€ 1,45	€ 1,60
WZ Q3 16m ³ /h	€ 2,03	€ 2,23
WZ DN50	€ 3,59	€ 3,95
WZ DN80	€ 4,93	€ 5,42
WZ DN100	€ 8,44	€ 9,28
WZ DN150	€ 16,21	€ 17,83
Verb.Z. DN50/80	€ 17,24	€ 18,96
Verb.Z. DN100	€ 20,06	€ 22,07
Verb.Z. DN150	€ 25,53	€ 28,08

Wasserzählertyp ab 1. Jänner 2018

	(exkl. USt.)	(inkl. USt.)
WZ Q3 4m ³ /h	€ 1,42	€ 1,56
WZ Q3 10m ³ /h	€ 1,50	€ 1,65
WZ Q3 16m ³ /h	€ 2,10	€ 2,31
WZ DN50	€ 3,71	€ 4,08
WZ DN80	€ 5,09	€ 5,60
WZ DN100	€ 8,72	€ 9,59
WZ DN150	€ 16,73	€ 18,40
Verb.Z. DN50/80	€ 17,80	€ 19,58
Verb.Z. DN100	€ 20,71	€ 22,78
Verb.Z. DN150	€ 26,33	€ 28,96

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2016 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung vom 7. Dezember 2011 außer Kraft.

Nur für kurze Zeit: Jetzt zuschlagen und sparen!

TAGES-ZULASSUNGEN! Sparen Sie bis zu: **€ 1.850,-**

TAGES-ZULASSUNGEN! Sparen Sie bis zu: **€ 3.220,-**

TAGES-ZULASSUNGEN! Sparen Sie bis zu: **€ 5.050,-**



Hyundai i10 jetzt ab € 8.990,-

Hyundai i20 Limited (1.25 Benzin, 75 PS) jetzt ab € 11.490,-
Attraktive Sonderausstattung: Klimaanlage, Bluetooth, Designkühlergrill, uvm.

Hyundai i30 Life (1.4 CRDi, 90 PS) jetzt ab € 14.490,-

EURO 2016 FRANCE

Fairway Leasing
Das attraktive, ehrliche und transparente Leasing für die beliebtesten Hyundai-Modelle:

- ✓ keine Gebühren
- ✓ fixe Anzahlung*
- ✓ 1% monatliche Rate vom Kaufpreis

* i10: € 1.000,- / i20: € 2.000,- / i30: € 3.000,-

5 JAHRE GARANTIE GEGEN ÜBERSTRECKUNG

HYUNDAI NEW THINKING. NEW POSSIBILITIES.

Autohaus PETSCHNIG GmbH

Ihr HYUNDAI-PARTNER in Villach

Tafernerstr. 9/Villach/verkauf@auto-petschnig.at/www.auto-petschnig.at

Telefon: 04242/27 505

Das Frauenhaus

ist eine Opferschutzeinrichtung für von Gewalt bedrohte und betroffene Frauen und deren Kinder. 24-Stunden-Hotline: 0 42 42 / 310 31, www.frauenhaus-villach.at

Trauerberatung

Jeden dritten Dienstag im Monat, 18 bis 19.30 Uhr, Bestattungsgebäude, Klagenfurter Straße 68

Dachverband Selbsthilfe Kärnten

Infos zu diversen Selbsthilfegruppen (Anonyme Alkoholiker, Multiple Sklerose, Mobbing, Osteoporose, Alzheimer, Brustkrebs...) auf www.selbsthilfe-kaernten.at oder unter T: 0 463 / 50 48 71

Menschen mit Behinderung

ÖZIV Kärnten, Gerbergasse 32 (barrierefreier Eingang Khevenhüllergasse), T: 0 42 42 / 23 29 40, Montag bis Donnerstag, 8 bis 12, 13 bis 16 Uhr; Freitag, 8 bis 12 Uhr

Psychische Erkrankung

Jeden Donnerstag, 16 bis 18 Uhr, Sprechstunden in der Beratungsstelle für Angehörige psychisch Erkrankter, Schloßgasse 6, T: 0 42 42 / 543 12

Familienberatung Integration

für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige, Schwerpunkt Integration: Integration Kärnten, Moritschstraße 2/1 (Parkhotel), T: 0 42 42 / 21 07 25, E: ik@betrifftintegration.at

Bei Streitfällen

kostenlose Konfliktberatung der Mediatorinnen und Mediatoren jeden ersten Freitag im Monat, 14 bis 16 Uhr, Rathaus, Eingang II, 1. Stock, Zimmer 102, T: 0650 / 320 36 60

PIVA – Projektgruppe Integration von Ausländerinnen und Ausländern

Beratungen, Betreuung, Deutschkurse, Mo–Fr, 8–12 Uhr, nachmittags nach Vereinbarung, T: 0 42 42 / 363 63

Sprechtag der Villacher Rechtsanwältin

Kostenlose erste Rechtsauskunft, Rathaus, Eingang IV, 4. Stock, Zimmer 405, jeden Freitag, Anmeldung T: 0 463 / 51 24 25

FR., 5. FEBER Mietrechtssprechtag

Bürgermeister Günther Albel lädt zum Mietrechtssprechtag der Stadt Villach. Kostenlose Beratung in Mietrechtsfragen durch ein Mitglied der Rechtsanwaltskammer Kärnten, Stadtsenatssaal, 1. Stock, 13 bis 15 Uhr

Gratulation!

Folgende Villacherinnen und Villacher feierten kürzlich ihren Geburtstag, wozu Bürgermeister Günther Albel auch auf diesem Wege sehr herzlich gratuliert!

ZUM 80. GEBURTSTAG

Theodor DÖRFLER
Robert FINA
Anna GAPPMAIER
Irmengard KNESS
Ing. Eduard KRUG
Heinrich MADER
Katharina OBERMANN
Josef PREPROST
Josef ZRIM
Erich ZWIRN

ZUM 85. GEBURTSTAG

Siegfried BERNSTEINER
Liberatus DERTNIG
Elisabeth EISENWAGEN
Hermann KÖCHL
Robert LEITER
Walter SICHER
Katharina SLAMA
Hermann ROHR
Maria ZWITTNIG

ZUM 90. GEBURTSTAG

Gertrude DENZEL
Gertrude GATTERER
Karl KORTAN
Franz KÖSTENBERGER
Otilie OREMUS
Ing. Hermann PAYER
Dr.in Elfriede TROJER
Johanna ZUSSNER

ZUM 91. GEBURTSTAG

Maria GLANTSCHNIG
Eduard STRANIG

ZUM 92. GEBURTSTAG

Johann AUTZ
Agnes BODNER
Charlotte HEALY
Vera WILLMANN

ZUM 93. GEBURTSTAG

Barbara KAISER
Berta MANIAVSKY

ZUM 94. GEBURTSTAG

Erna Brigitta GEIGER
Johann MÜHLBACHER
Adelheid SANTNER
Johanna SKERJANZ
Maria THOMASSER
Maria WINKLER

ZUM 95. GEBURTSTAG

Stefanie HARTEL
Margareta MACH

ZUM 96. GEBURTSTAG

Hertha BUND

ZUM 97. GEBURTSTAG

Wilhelmine MAHLBERGER

ZUM 98. GEBURTSTAG

Valerie HERRNSTEIN

ZUM 100. GEBURTSTAG

Germania BRUNNER

GEBURTEN

DO., 26. NOVEMBER

Levente

Sohn von Katalin Kerekes und Milodrag Josipovic

FR., 27. NOVEMBER

Nora Paula

Tochter von Bettina Pichler und Raphael Marko

MO., 30. NOVEMBER

Andrej Richard

Sohn von Mag.a Irene Kreschischnig und Dr. Richard Michael Soyer

DO., 3. DEZEMBER

Arian

Sohn von Asijana und Edwin Berisha

SO., 6. DEZEMBER

Anna

Tochter von Miriam Jimenez Berruezo und Dr. Ingmar Neumann

Niclas Josef

Sohn von Veronika Asseg und Ing. Josef Zenzmaier

MI., 2. DEZEMBER

Tobias

Sohn von Anja Themeßl-Huber und Florian Mayer-Riefenthaler

MI., 9. DEZEMBER

Lina Maria

Tochter von Ing.in Corinna Maria Kudler MA und Mag. Andreas Georg Pöllinger

SO., 13. DEZEMBER

Moritz Wolfgang Valentin

Sohn von Ramona und Michael Staudacher

DI., 15. DEZEMBER

Aurelio

Sohn von Viktoria Schwaiger und Michael Sternad

SINFONIEORCHESTER

DO., 11. FEBER, CCV, 19.30 UHR.

Das Kärntner Sinfonieorchester unter Chefdirigent Alexander Soddy debütiert im CCV. Als Solist konnte der Flötist der Wiener Philharmoniker und Villacher Kulturpreisträger 2015 Walter Auer gewonnen werden, der mit Harfenistin Anneleen Lenaerts spielen wird.

Info: T: 0 42 42 / 205-3400
www.villach.at/kultur



Mit einem Klick bestens informiert!

www.villach.at/amtstafel
Änderungen des Flächenwidmungsplanes;
Bebauungsplanänderungen; Diverse Kundmachungen;
Anberaumungen; Ausschreibungen; Tierfunde

Info

Offene Stellen bei der Stadt Villach
www.villach.at/stellenausschreibungen sowie in der
Kleinen Zeitung und Kärntner Krone sowie der Kärntner Landeszeitung.

villach :stadt

Abgaben

Verordnungsänderung Parkgebührenverordnung ab 1. Jänner 2016

Der Gemeinderat der Stadt Villach hat in seiner Sitzung vom 4. Dezember 2015 gemäß § 14 des Villacher Stadtrechtes, mit Wirkung 1. Jänner 2016, nachstehende Änderung der Verordnung, mit der Parkgebühren in Kurzparkzonen ausgeschrieben werden, beschlossen:

Im § 3 Abs. 3 wurde eine textliche Adaptierung vorgenommen, da mit der Aufstellung von neuen Parkscheinautomaten nun an allen die Funktion des Bezahlers mittels City-Bonuskarte möglich ist, und deshalb die Textpassage „...an den Parkscheinautomaten die mit einem City-Bonusterminal versehen sind...“ zu streichen war.

Im § 5 lit. e) wurden die Befreiungsbestimmungen für die Entrichtung einer Parkgebühr insofern abgeändert, als die neu textierten Befreiungsbestimmungen im § 15 Abs. 3 lit. e) des Finanzausgleichsgesetzes 2008 – FAG 2008, die mit den im § 5 lit. e) korrespondieren, hinsichtlich der Befreiungstatbestände für Behindertenstellplätze anzugleichen waren.

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2016 in Kraft. Die Verordnung des Gemeinderates vom 30. April 2014 tritt mit Inkrafttreten dieser Verordnung außer Kraft.

villach :stadt

Abgaben

Hundeabgabe Meldung über das Erlöschen der Abgabenschuld

Die Hundehalter werden darauf aufmerksam gemacht, dass das Erlöschen des Abgabensanspruches dem Gemeindeamt binnen einem Monat zu melden ist. Sollte es bisher übersehen worden sein, einen im Laufe des Jahres 2015 verendeten, abgegebenen oder sonst wie abhanden gekommenen Hund abzumelden, wird seitens der Abteilung Abgaben in Erinnerung gebracht, die Abmeldung dieses Hundes unverzüglich bei der Stadt Villach, Abteilung Abgaben, Standesamtsplatz 3, 9500 Villach, nachzuholen. Sollte die Abmeldung nicht **bis spätestens 14. Feber 2016** erfolgen, ist die Hundeabgabe gemäß den Bestimmungen des Hundeabgabengesetzes auch noch für das Jahr 2016 zu entrichten (§ 9 Abs. 3 Hundeabgabengesetz – K-HAG).

DO., 17. DEZEMBER

Adrian

Sohn von Barbara Eva Johanna Prudky und Ing. Gerald Hermann

FR., 18. DEZEMBER

Marko

Sohn von Alice Wiedl und Dejan Stojanovic

SA., 19. DEZEMBER

Noah

Sohn von Tanja Domenig und Harald Mařtz

Romy Marie

Tochter von Gabriele Ebner-Pontasch und Dipl.-Ing. Andreas Albin Ebner

SA., 20. DEZEMBER

Florian Leon

Sohn von Nicole Bianca Werneth und Christoph Ronacher

SO., 21. DEZEMBER

Marcel Julian

Sohn von Martina Roberta Graf und Mario Blümel

Kristina

Tochter von Mag.a Sigrid Wabnig und Dipl.-Ing. Dr. Robert Johannes Koller

DI., 22. DEZEMBER

Philipp

Sohn von Mag.a (FH) Katja und Rainer Rudolf Roditsch

MI., 23. DEZEMBER

Emilian und Luan

Söhne von Sabrina Hölbling und Andreas Landshut

HOCHZEITEN

Seit 1962
EXPRESS-DIENST für Batteriewechsel
Schmuckreparaturen u. Anfertigungen, Gravuren
Zertifizierter Service-Partner für
OMEGA-LONGINES-RADO-TISSOT-CERTINA-MIDO-
CALVIN KLEIN-BALMAIN-HAMILTON
Uhrmachermeister Rudolf Pirker jun.
Uhrmacher und Goldschmiede – Meisterwerkstätten
Villach, Bahnhofstraße 12

FR., 4. DEZEMBER

Johann Herburger und Ines Eder, beide Villach

SA., 5. DEZEMBER

Karl Pucher und Melanie Lach, beide Villach

SA., 19. DEZEMBER

Thomas Huspek, Villach
Adel Gorbatenko, Almaty (Kasachstan)

DO., 31. DEZEMBER

Gerhard Raß und Angela Suntinger, beide Villach

Dott.mag. Luca Masera und Tamara Warum, beide Villach

TODESFÄLLE

SA., 23. NOVEMBER

Maria Clemenz (91)

SA., 28. NOVEMBER

Alfred Ebner (88)

SO., 29. NOVEMBER

Heinrich Kofler (68)

SA., 5. DEZEMBER

Edith Hofer (72)

DO., 3. DEZEMBER

Ralf Giesecke (53)

SO., 6. DEZEMBER

Helmut Irrenfried (78)

Axi Krappinger (60)

Jürgen Hinteregger (71)

DI., 8. DEZEMBER

Rudolf Ofner (94)

Florian Suppaner (91)

DO., 10. DEZEMBER

Heinrich Himmelreich (82)

FR., 11. DEZEMBER

Peter Babka (70)

SO., 13. DEZEMBER

Doris Jäger (57)

Emma Rothmayr (86)

Helmut Tschabuschnig (71)

MO., 14. DEZEMBER

Reinhold Santer (79)

MI., 16. DEZEMBER

Rudolf Kofler (83)

Candida Döll (86)

DO., 17. DEZEMBER

Albina Troppan (74)

Frieda Willmann (94)

SA., 19. DEZEMBER

Anna Maria Jüttner (78)

SO., 20. DEZEMBER

Friederike Kofler (89)

Egon Weber (90)

MO., 21. DEZEMBER

Egon Prünster (85)

Elisabeth Böhm (90)

MI., 23. DEZEMBER

Heinrich Sosnowski (81)

FR., 25. DEZEMBER

Maria Untersteiner (97)

SA., 26. DEZEMBER

Katharina Ernestine

Sturma (75)

MO., 28. DEZEMBER

Maria Messner (80)

Snezana Pasic (48)

DI., 29. DEZEMBER

Maria Gaggl (96)

Johann Rießler (49)

Heinz Schabus (68)

Mathilde Winkler (88)

BANDONEÓN

FR., 19. FEBER, CCV, 19.30 UHR.
Héctor Ulises Passarella, Bando-
neón-Virtuose, gastiert mit der
Deutschen Kammerakademie
Neuss in Villach und wird mit der
„südamerikanischen Ziehharmo-
nika“ einen musikalischen Bogen
von Filmmusik über die Anfänge
des traditionellen Tangos bis
zum Tango Nuevo spannen.
Info: T: 0 42 42 / 205-3400
www.villach.at/kultur

**MI., 30. DEZEMBER**

Herlinda Buchreiter (73)
Maria Spendier (84)
Stefan Koller (91)

DO., 31. DEZEMBER

Martha Oschoung (78)
Walter Wieltschnig (74)
Liane Trink (74)
Uwe Baumann (64)

FR., 1. JÄNNER

Marta Porod (89)
Ana Suhorepec (82)

SA., 2. JÄNNER

Dr. Kurt Weber (93)

MO., 4. JÄNNER

Edeltraud Juvan (69)
Gustav Perz (96)

DI., 5. JÄNNER

Karoline Nocnik (86)

MI., 6. JÄNNER

Roswitha Blues (68)

DO., 7. JÄNNER

Edeltrud Gabriel (87)

SA., 9. JÄNNER

Elisabeth Baumgartl (87)

Kirchliches**KATHOLISCHE STADTKIRCHE**

Dekanatsamt Villach, Kirchen-
steig 2, T: 0 42 42 / 56 56 81,
www.kath-kirche-kaernten.at

KATHOLISCHE JUGEND

Oberer Kirchenplatz 9, Jugend-
zentrum St. Jakob, Infos/Anmel-
dung, T: 0676 / 87 72 24 66,
www.kath-jugend-villach.at

ELTERN-KIND-TREFFEN

der Villacher Pfarren;
Info: Waltraud Kraus-Gallob,
T: 0676 / 87 72 24 08

EVANGELISCHE PFARRGEMEINDE

A.B. Villach,
Hohenheimstraße 3
(Kirche im Stadtpark),
T: 0 42 42 / 236 24,
www.villach-evangelisch.at

VILLACH NORD

Adalbert-Stifter-Straße 21,
T: 0 42 42 / 237 95,
evang@villachnord.at
www.villachnord.at

ST. RUPRECHT

St. Ruprechtler Platz 6,
www.struprecht-evangelisch.at

**ALTKATHOLISCHE
KIRCHENGEMEINDE**

Pfarramt Burgkapelle,
Burgplatz 1,
T: 0664 / 304 60 20,
www.alt-katholiken.at

JEHOVAS ZEUGEN

T: 0664 / 221 17 11,
www.jw.org

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Agnes-Greibl-Straße 17,
www.nak-ktn.at

BUDDHISTISCHES ZENTRUM

Karma Kagyü Diamantweg,
Peraustraße 15,
T: 0664 / 410 66 70

BAHAI

Hauptplatz 14, 2. Stock,
bahai-villach@hotmail.com

**KIRCHE JESU CHRISTI
DER HEILIGEN DER LETZTEN TAGE
(MORMONEN)**

Martiniweg 3, T: 0650 / 232 22 16,
fuediefamilie@gmail.com

LIFE CHURCH VILLACH

Karawankenweg 2,
T: 0664 / 357 65 57,
www.villach.lifechurch.at

**EVANGELIKALE GEMEINDE
VILLACH**

Dr. Karl-Renner-Platz 2 a,
T: 0650 / 910 93 09,
www.eg-villach.org

**FREIE CHRISTENGEMEINDE –
PFINGSTGEMEINDE VILLACH**

Vassacherstraße 28,
T: 0699 / 11 84 89 20
fcg-villach@fcgoe.at

**KIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS
ADVENTISTEN**

Kasmanhuberstraße 1a,
T: 0 42 42 / 272 14,
www.villach.adventisten.at

villach :stadt

Wasserwerk

Vergabebekanntmachung

Öffentlicher Auftraggeber: Stadt Villach Wasserwerk, Klagenfurter Straße 66, 9500 Villach.
Ausschreibende Stelle: Stadt Villach, Wasserwerk, Klagenfurter Straße 66, 9500 Villach, T: 0 42 42/205-6100, E: wasser@villach.at.
Ausschreibungsgegenstand: Zwei getrennte Ausschreibungen:
1.) Lieferung von Rohmaterialien im Rahmen des Jahresauftrages 2016. 2.) Lieferung von Trinkwasserinstallationsmaterialien im Rahmen des Jahresauftrages 2016.
Zeitraum bzw. Zeitpunkt der Leistungserbringung: 1. April 2016 bis 31. März 2017.

Nähere Infos unter
www.ktn.gv.at/ausschreibungen
www.villach.at/ausschreibungen

villach :stadt

Wasserwerk

Vergabebekanntmachung

Öffentlicher Auftraggeber: Stadt Villach Wasserwerk, Klagenfurter Straße 66, 9500 Villach.
Ausschreibende Stelle: Stadt Villach, Wasserwerk, Klagenfurter Straße 66, 9500 Villach, T: 0 42 42 / 205-6100, E: wasser@villach.at.
Ausschreibungsgegenstand: Neubau des Hochbehälters Großvassach mit einem Nutzinhalt von 500 m³ – Edelstahlarbeiten.
Zeitraum bzw. Zeitpunkt der Leistungserbringung: 1. Mai 2016 bis 31. August 2016

Nähere Infos unter
www.ktn.gv.at/ausschreibungen
www.villach.at/ausschreibungen

villach :stadt

Wasserwerk

Vergabebekanntmachung

Öffentlicher Auftraggeber: Stadt Villach Wasserwerk, Klagenfurter Straße 66, 9500 Villach.
Ausschreibende Stelle: Stadt Villach, Wasserwerk, Klagenfurter Straße 66, 9500 Villach, T: 0 42 42 / 205-6100, E: wasser@villach.at.
Ausschreibungsgegenstand: Grabarbeiten zur Instandhaltung und Erweiterung des Wasserleitungsnetzes der Stadt Villach im Rahmen des zweijährigen Auftrages 2016 bis 2018. **Zeitraum bzw. Zeitpunkt der Leistungserbringung:** 1. April 2016 bis 31. März 2018.

Nähere Infos unter
www.ktn.gv.at/ausschreibungen
www.villach.at/ausschreibungen

VI
**VILLACHER
LERNINSTITUT**

seit 1984 in Villach
Italienerstraße 2/2.Stock
Tel. 0 650 / 75 00 795
E-Mail: villacherlerninstitut@gmx.at

**INTENSIVKURSE
in den Energieferien
8. bis 12. Feber**

In allen Gegenständen für alle
AHS- u. BHS-Schulen.
Einzelstunden jederzeit möglich!

- Kompetenzorientiertes Lernen
- Keine Verträge
- Keine Anmeldegebühr

**Wir bringen Dich
durch jede Prüfung!**

Jetzt Anrufen!

0 650 / 75 00 795**villach** :stadt

Hochbau und Liegenschaften

Vergabebekanntmachung

Öffentlicher Auftraggeber: Stadt Villach, Rathausplatz 1, 9500 Villach. **Ausschreibende Stelle:** Stadt Villach, Hochbau und Liegenschaften, Rathausplatz 1, 9500 Villach, T: 0 42 42 / 205-4814, E: gerd.spitaler@villach.at.
Ausschreibungsgegenstand: „Neubau Sportzentrum Landskron“ – Baumeisterarbeiten – Außenanlagen, Sportplatzbau. **Zeitraum bzw. Zeitpunkt der Leistungserbringung:** März 2016 – September 2016.

Nähere Infos unter
www.ktn.gv.at/ausschreibungen
www.villach.at/ausschreibungen

villach :stadt

Hochbau und Liegenschaften

Vergabebekanntmachung

Öffentlicher Auftraggeber: Stadt Villach, Rathausplatz 1, 9500 Villach. **Ausschreibende Stelle:** Stadt Villach, Hochbau und Liegenschaften, Rathausplatz 1, 9500 Villach, T: 0 42 42 / 205-4814, E: gerd.spitaler@villach.at.
Ausschreibungsgegenstand: „Neubau Sportzentrum Landskron“ – Baumeisterarbeiten – Hochbau. **Zeitraum bzw. Zeitpunkt der Leistungserbringung:** März 2016 – September 2016.

Nähere Infos unter
www.ktn.gv.at/ausschreibungen
www.villach.at/ausschreibungen

WOHNEN ALLEIN IST NICHT GENUG!

Neues Jahr, neue Möglichkeiten. LANDSITZ VILLACH.



AGENTUR HILBER

Ein Projekt von: **GRAND IMMOBILIEN**



SEHNSÜCHTE.

Auf dem Land leben ist ein ungeheurer Luxus. Vogelgezwitscher, das Rauschen der Bäume, ein Kinderlachen. Sonst nichts. Nur viel Ruhe und natürlich viel Natur. Das Stadtleben scheint so fern. Und doch ist das Zentrum so nah.

WOHNBAUGEFÖRDERT.

LANDSITZ. ÖKO.LOGISCH.LEBEN. ist ein Wohnprojekt im Stadtteil Villach/Landskron. In einer einzigartigen Parklandschaft - mit einem kleinen Wäldchen, vielen Wiesen und entlang eines beschaulichen Flösschens - entsteht ein neues, wohnbaugefördertes Zuhause für Sie und Ihre Lieben.

www.landsitzvillach.com

Stellen Sie sich mittels des Wohnkonfigurators Ihre Wunschwohnung zusammen. Laden Sie sich die informative Imagebroschüre herunter, oder tauchen Sie über den Projektfilm in die Welt dieses wunderbaren Projektes ein.



Lofts, Maisonetten, Penthäuser, Eigentumswohnungen mit rund 430 m² Eigengärten.



Höchstmöglich autarke Energieversorgung mittels Sonne und Wasser.

PROJEKT-PLUSPUNKTE

- ◆ Große Freiräume
- ◆ Begegnungszone für Tiere
- ◆ Wasserbucht
- ◆ Eigene Gärten
- ◆ Indoorplayland
- ◆ Optimale Verkehrsanbindung
- ◆ Solarthermie
- ◆ Autofreie Zone
- ◆ Gehobener Qualitätsstandard
- ◆ Smart Home (auf Anfrage)

2-ZIMMER- WOHNUNG

KAUFPREIS: 127.000,- €

Wohnnutzfläche: 49,17 m²

Balkon: 6,16 m²

monatlich ab*
386,30 €
FINANZ REAL

3-ZIMMER- GARTEN-WOHNUNG

KAUFPREIS: 204.000,- €

Wohnnutzfläche: 73,17 m²

Terrasse: 8,74 m²

Garten: 249,00 m²

monatlich ab*
627,80 €
FINANZ REAL

* Rate inklusive aller Nebenkosten, 10% Eigenkapital und Wohnbauförderungsrichtlinien Kärnten. HWB: 25 kWh/m²a (B); fGEE: 0,73 (A) Darstellungen sind Schaubilder. Änderungen und Druckfehler vorbehalten.



Beratung - T: 04242 / 45 304
www.nageler.biz ♦ office@nageler.biz